

An die
Mitglieder des Kulturausschusses

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Kulturausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Kulturausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

**Einladung
zur 10. Sitzung
des Kulturausschusses**

(XVII. Wahlperiode)

am Montag, dem 19.02.2024, um 17:00 Uhr

GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)

Navigation: www.rkn.nrw/TR814

Benutzen Sie unsere Gebäude-Navigation!



QR-Code scannen, App
installieren und loslegen.
Mehr Infos & Hilfe auf:
www.rkn.nrw/navi



TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

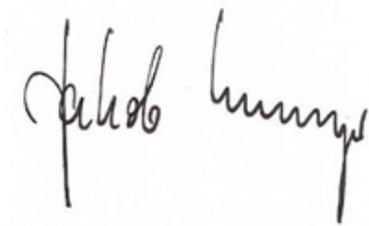
1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger
3. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck
Vorlage: 40/3801/XVII/2024

4. Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich
Vorlage: 40/3846/XVII/2024
5. Regionale Kulturförderung
Vorlage: 40/3847/XVII/2024
6. Bericht zum Kulturraum Niederrhein e.V.
Vorlage: 40/3917/XVII/2024
7. Jahresbericht Kultur 2023
Vorlage: 40/3848/XVII/2024
8. Beratung des ausschussspezifischen Haushalts 2024
Vorlage: 40/3850/XVII/2024
9. Sachstand interkommunaler Kulturentwicklungsplan
Vorlage: 40/3849/XVII/2024
10. Mehrsprachigkeit in Museen des Rhein-Kreises Neuss
Vorlage: 40/3866/XVII/2024
11. Protokoll der Sitzung des Medienbeirates am 18.01.2024
Vorlage: 40/3858/XVII/2024
12. Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle
Vorlage: 40/3970/XVII/2024
13. Mitteilungen
- 13.1. Ergebnisse beim Wettbewerb "Jugend musiziert"
Vorlage: 40/3918/XVII/2024
- 13.2. Termin Medienbeirat
Vorlage: 40/3859/XVII/2024
14. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bericht der Stiftung Insel Hombroich, Jahresabschluss 2022
Vorlage: 40/3929/XVII/2024
2. Teilsanierung Wirtschaftshof Schloss Dyck
Vorlage: 40/3822/XVII/2024
3. Satzungsänderung des Kulturraum Niederrhein e.V.
Vorlage: 40/3960/XVII/2024
4. Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle
Vorlage: 40/3969/XVII/2024

5. Mitteilungen
6. Anfragen



Jakob Beyen
Vorsitzender

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

CDU/FDP/UWG Fraktion:	<u>Besprechungsraum V/VI</u> 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	<u>Besprechungsraum Ideenschmiede I/II</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR804
SPD-Fraktion:	<u>Besprechungsraum III</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR810
Sonstige RKN/Zentrum:	<u>Besprechungsraum IV</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR809
Fraktion AfD:	<u>Besprechungsraum IIIa</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR824

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3801/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck

Sachverhalt:

Der Bericht der Stiftung Schloss Dyck ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

Anlage:

Bericht der Stiftung Schloss Dyck



Vorlage Kulturausschuss Rhein-Kreises Neuss im Februar 2024

Öffentlicher Teil

Besucherbetrieb und Veranstaltungen 2023

Insgesamt hat die Stiftung Schloss Dyck im Jahr 2023 eine Besucherzahl von 283.256 erreicht. Damit bewegen sich die Besucherzahlen weiterhin auf sehr gutem Niveau.

Im letzten Jahr wurden 4.000 Besucher mehr gezählt. Berücksichtigt man, dass gerade in den Sommermonaten sowie im Dezember deutlich mehr Regentage als im Vorjahr zu verzeichnen waren, ist das Ergebnis sehr zufriedenstellend. Es ist zu berücksichtigen, dass allein bei der Schlossweihnacht aufgrund von zwei verregneten Wochenenden 8.000 Besucher weniger gezählt wurden.

Man kann somit von einem weiterhin hohen Besucherinteresse sprechen. Auch bestätigt sich, dass die aus wirtschaftlichen Gründen vorgenommenen Preiserhöhungen von rund 10 % weitestgehend akzeptiert wurden.

Betrachtet man die Verteilung der Besucher zeigt sich, dass eine Verschiebung der Besucherzahlen vom Tagesbetrieb hin zu den Veranstaltungen stattgefunden hat. Dieses erklärt sich allein schon dadurch, dass die Stiftung heute deutlich mehr Veranstaltungstage im Programm hat. Vor Corona hatte die Stiftung rund 30 Tage mit Großveranstaltungen, heute sind es rund 40 Tage mit Großveranstaltungen. Hintergrund ist die zur Coronazeit eingeführte und sich dauerhaft bewährte Verlängerung der Veranstaltungen, Schlossfrühling, Schlossherbst und Lichtfestival.

Hervorzuheben ist die sehr positive Entwicklung des Lichtfestivals. Mit mehr als 35.000 Besuchern gab es die höchste jemals zu einem Lichtevent in Schloss Dyck gezählte Gästezahl.

Was die Besucher von Karteninhabern betrifft, zeigt sich, dass zunehmend mehr Besucher die sehr attraktive ArtCard Düsseldorf nutzen. Hier hat sich Zahl der Besucher mit der ArtCard in den letzten 5 Jahren nahezu verdoppelt. Die Besucher mit Jahreskarten der Stiftung hingegen sind um etwa 1/3 zurück gegangen. Aus wirtschaftlicher Sicht sind beide Kartenarten für die Stiftung ähnlich erfolgreich.

Abschließend ist festzustellen, dass sich die Besucherzahl und die Verteilung der Besucher nach Corona wieder dem Niveau von 2019 annähert. Der Durchschnitt der letzten zwei Jahre liegt 3 % über der Besucherzahl von 2019.

Besucher	2023	2022	2021 (Corona)	2020 (Corona)	2019
Januar	5.192	6.237	8.230	4.970	3.402
Februar	6.647	6.679	10.388	3.501	6.621
März	6.256	11.458	9.928	9.059	6.506
April	11.539	9.543	15.775	10.669	8.618
Mai	14.906	12.938	15.356	12.555	10.255
Juni	9.203	10.651	8.971	9.252	9.256
Juli	10.475	11.865	9.453	11.275	8.377
August	8.717	10.339	10.898	8.988	8.243
September	9.309	7.897	10.525	9.697	8.186
Oktober	7.750	10.109	8.160	6.603	7.389
November	6.723	9.064	5.043	11.365	5.920
Dezember	1.557	2.086	1.918	6.570	2.331
Jahreskarten	30.648	38.500	44.387	45.857	41.736
Park + Schloss	128.922	147.366	159.032	150.361	126.840
Schlossfrühling	21.683	21.865	0	0	19.030
SchlossSommer	4.159	0	0	0	0
Gartenlust	10.904	9.679	0	0	17.728
Lichtfestival	35.238	20.290	27.664	0	27.365
Schlossherbst	26.586	28.216	22.850	21.368	19.253
Schlossweihnacht	48.755	56.752	47.868	0	63.107
Schloss Dyck Lauf	1.020	510	550	0	1.137
NR Musikfestival	520	540	500	272	550
Shakespeare	1.350	800	750	120	200
Baumpraxis	389	300	220	300	469
Fachveranst. Preisverleihungen	195	190	140	0	0
Sonstige Veranstaltungen	2.380	0	70	0	0
Ausstellungseröffnung	50	0	300	0	620
Veranst. Freunde u. Förderer	1.105	700	280	0	960
Sonstige Veranstalt. Vereine	0	0	174	700	0
Veranstaltungen	154.334	139.842	101.366	22.760	150.419
Gesamt Park u. Verant.	283.256	287.208	260.398	173.121	277.259
Veranstaltung Rhein-Kreis Neuss					
Familienfest (Eintrittsfrei)	-	28.000	-	-	18.000
Nachrichtlich (oben enthalten)					
Jahreskartenbes. gesamt	35.193	45.417	51.712	45.857	52.897
Art.card	73.281	69.736	54.323	49.519	38.438
Familienkarte Rhein-Kreis Neuss	397	744	363	584	460
Karteninhaber gesamt:	108.871	115.897	106.398	95.960	91.795
Hotelgäste	3.261	2.846	1.872	531	-
Grünes Klassenzimmer	694	1.340	150	42	3.413
Kindergeburtstag	1.102	708	18	224	2.151

Veranstaltungsprogramm 2024

Das Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2024 orientiert sich am Programm des Vorjahres.

Der im Jahr 2023 erstmalig durchgeführte SchlossSommer mit Musik, Kultur und Genuss wird im Jahr 2024 mit einem ähnlichen Programm fortgesetzt. Die Resonanz der Gäste war sehr positiv. Aufgrund von zwei sehr verregneten Veranstaltungstagen bleibt die Besucherzahl unterhalb der Erwartungen der

Stiftung. Für das Jahr 2024 hofft die Stiftung, die Veranstaltung fest im Programm zu etablieren.

Die Freunde und Förderer von Schloss Dyck ergänzen das Programm der Stiftung Schloss Dyck auch im Jahr 2024 mit einem herausragenden Musikprogramm.

Die Ausstellung in der Reihe Gartenfokus widmet sich im Jahr 2024 anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Stiftung Schloss Dyck den Gärten im Rheinland. In Zusammenarbeit mit dem EGHN und dem Landschaftsverband Rheinland werden die Gärten der Gartenroute Rheinland aus dem Europäischen Gartennetzwerk präsentiert.

1. Januar - 18. Februar	IGPOTY – INTERNATIONAL GARDEN PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Ausstellung intern. Gartenfotografie in den Obergeschossräumen des Hochschlusses. Ausstellungszeiten: sa so ft: 12-17 Uhr, im Parkeintritt enthalten
24. März - 25. August	Ausstellung GARTENFOKUS Ausstellung großformatiger Fotografien in den Obergeschossräumen des Hochschlusses. Ausstellungszeiten: di-fr: 14 - 18 Uhr, sa so ft: 12-18 Uhr, im Parkeintritt enthalten
31. März/1. April und 6./7. April	Schlossfrühling Schloss Dyck T Ostertreff für Pflanzenkenner, Gartenfreunde, Lifestyle-Fans und Familien im frühlingshaften ■ Park von Schloss Dyck. Spaß und Überraschungen für die Jüngsten werden auch nicht fehlen. Veranstaltungszeit: 10-18 Uhr, Eintritt: Erw. 18,50 €, ermäßigt 13,50 €, Kinder 3 €
21. April	Dycker Schlosskonzert Klavierkonzert mit Aleksandra Mikulska im historischen Festsaal des Hochschlusses, Beginn: 17 Uhr, Konzertkarten über www.schlossdyck.de
28. April	Vortrag der Gartengesellschaft Schloss Dyck e.V. Geführter Rundgang durch die Ausstellung „Gartenfokus“ mit Kurator Dr. Martin Wolthaus, Beginn: 12 Uhr, Treffpunkt: Hochschloss, Beitrag: 5 € für Nichtmitglieder
5. Mai	Schloss Dyck Lauf Volkslauf durch Höfe und Schlosspark zugunsten der Familienhilfe Namibia. Veranstaltungszeit: 9 - 14 Uhr, Startgebühr Erwachsene 18,50 €, Schüler 8,- € Information und Anmeldung unter www.schloss-dyck-lauf.de
15./16. Mai	Baumpraxis Schloss Dyck T Zweitätiges Praxisseminar zum Thema ‚Moderne Baumpflege‘ für Fachpublikum Veranstaltungszeit: 9 - 17 Uhr, Preis: 290 €, Anmeldung: www.stiftung-schloss-dyck.de
20. Mai	Dycker Schlosskonzert ‚Europa ist unsere Heimat‘ – Chöre aus Frankreich und Deutschland Beginn: 11 Uhr, Konzertkarten über www.schlossdyck.de
30. Mai - 2. Juni	Gartenlust Schloss Dyck T Großes Gartenfestival im sommerlichen Schlosspark mit Gartenmöbeln, Pflanzen, Mode, ■ Dekorationen, Accessoires, Lifestyle, Kulinarik und Live-Musik. Veranstaltungszeit: 10 - 18 Uhr, Eintritt: Erw. 18 €, ermäßigt 13,50 €, Kinder 3 €
20./21. Juni	Internationales Gartensymposium Unter dem Motto ‚Natur trifft Garten‘ geben international renommierte Referenten frische Impulse rund um das Thema Gartenarchitektur. Infos und Buchung unter www.akademie-dycker-feld.de
28. Juni	Europäischer Gartenpreis Verleihung des ‚Europäischen Gartenpreises 2024‘ in drei Kategorien. Offizielle Preisverleihung und Get-together in Schloss Dyck.

6. Juli	Dycker Schlosskonzert* - Open Air Jubiläumskonzert – 20 Jahre Förderverein Freunde & Förderer von Schloss Dyck e.V. ,Italienische Nacht - Opemgala' mit dem Palm Concertino, Beginn: 19 Uhr, Konzertkarten über www.schlossdyck.de
2. - 4. August	SchlossSommer Schloss Dyck T Musik und Genuss im Schlossambiente. Großes Sommerfestival mit umfangreichem Kulturprogramm und Kulinarik sowie Picknick und Aktionen für Kinder. Eintritt: Erw. 18,50 €, ermäßigt 13,50 €, Kinder 3 €
18. und 25. August	Niederrhein Musikfestival Die preisgekrönte Konzertreihe bietet virtuose Kostbarkeiten und temperamentvolle Klänge. Konzerttermine und Preise unter www.niederrhein-musikfestival.de
6. - 21. September	Lichtfestival Schloss Dyck T Ausgefallene, fantasievolle Lichtinstallationen internationaler Künstler verzaubern den Dycker Schlosspark und führen auf einem kerzengesäumten Rundweg durch die Nacht. Veranstaltungszeit: 20 - 24 Uhr, Eintritt: Erw. 18,50 €, ermäßigt 13,50 €, Kinder 3 €
22. September - 16. Februar	IGPOTY – INTERNATIONAL GARDEN PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Ausstellung intern. Gartenfotografie in den Obergeschossräumen des Hochschlosses, Ausstellungszeiten: di - fr: 14 - 18 Uhr, sa so ft: 12 - 18 Uhr, (ab 27. Oktober: sa so ft: 12 - 17 Uhr, wochentags geschlossen), Eintritt ist im Parkeintritt enthalten,
23. September	Shakespeares ‚A Midsummer Night's Dream‘ Open-Air-Theater am Rosenturm in englischer Sprache. Veranstaltungszeit: 11 und 19 Uhr, Tickets über www.adg-europe.com
29. September	Familienfest des Rhein-Kreis Neuss Spiel und Spaß für Groß und Klein auf dem Dycker Feld, Eintritt frei. Veranstaltungszeit: 11 bis 18 Uhr, Infos unter www.rhein-kreis-neuss.de
3. - 6. Oktober und 12./13. Oktober	Schlossherbst Schloss Dyck T Herbstfestival mit großem Angebot an Pflanzen, Lifestyle, Dekorationen und Köstlich- keiten rund um das herbstliche Landleben für die ganze Familie. Veranstaltungszeit: 10 - 18 Uhr, Eintritt: Erw. 18,50 €, ermäßigt 13,50 €, Kinder 3 €
16. Oktober	Vortrag der Gartengesellschaft Schloss Dyck e.V. Vortrag ‚125 Jahre – Großer Umbau von Schloss Dyck‘ von Dr. Martin Wolthaus Veranstaltungszeit: 18 Uhr, Ort: Stallhof, Kostenbeitrag: 5 € für Nichtmitglieder
2. November	Dycker Schlosskonzert Herbstkonzert des Bläserensembles der Kreismusikschul-Dozenten im Historischen Festsaal, Beginn: 17 Uhr, Konzertkarten über www.schlossdyck.de
30. November/ 1. Dezember und 7./8 und 14./15. und 21./22. Dezember	Schlossweihnacht Schloss Dyck T Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt im historischen Ambiente mit exquisiten Produkten und Geschenkideen sowie lebendigem Krippenspiel im Park. Inkl. Shuttle-Bus ab S-Bhf Büttgen, Veranstaltungszeit: 10 - 20 Uhr, Eintritt: Erw. 18,50 €, ermäßigt 13,50 €, Kinder 3 €
19./20. Dezember	Dycker Schlosskonzert* Festliches Weihnachtskonzert im Hochschloss zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Veranstaltungszeit: 18 Uhr, Konzertkarten über www.schlossdyck.de

Schloss Dyck, Januar 2024

Jens Spanjer, Vorstand

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3846/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich

Sachverhalt:

Der Bericht der Stiftung Insel Hombroich und die Besucherstatistik sind als Anlagen beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Insel Hombroich zur Kenntnis.

Anlagen:

- Sachstandsbericht
- Besucherzahlen

Sachstandsbericht

Sanierungsmaßnahmen Museum Insel Hombroich

19.01.2024

– Labyrinth

Die Dacharbeiten am Labyrinth sind vollständig abgeschlossen. Das restliche Fassadengerüst wird ab 29.01.24 zurückgebaut.

Die Erdwärme- Heizungsanlage ist in Betrieb genommen worden, sodass zurzeit die Wandheizung im Probebetrieb regulär läuft und für die laufenden Verputzarbeiten die Frostfreiheit sicherstellt. Das Verputzen der Wände erfolgt in mehreren Lagen und wird sich noch bis März 2024 hinziehen. Die Pflanzung der Hecke um das Labyrinth ist unverändert für den April 2024 geplant.

– Zwölf-Räume-Haus

Die Schlitzarbeiten für die neue Wandheizung sind abgeschlossen. Zurzeit werden die in den Wänden liegenden Regenfallrohre erneuert und die Leitungen für die Wandheizung verlegt.

Der Förderbescheid für die Erneuerung des Glasdaches ist positiv beschieden worden. Die damit verbundenen Modifizierungen im Bauablauf wurden von den Planern eingearbeitet. Die Ausschreibungen für das Glasdach werden noch im ersten Quartal erfolgen.

– Technikzentrale

Die Wärmepumpenanlage läuft. Parallel erfolgen noch Dämmarbeiten an den Rohrleitungen.

– Barrierearmer Zugang

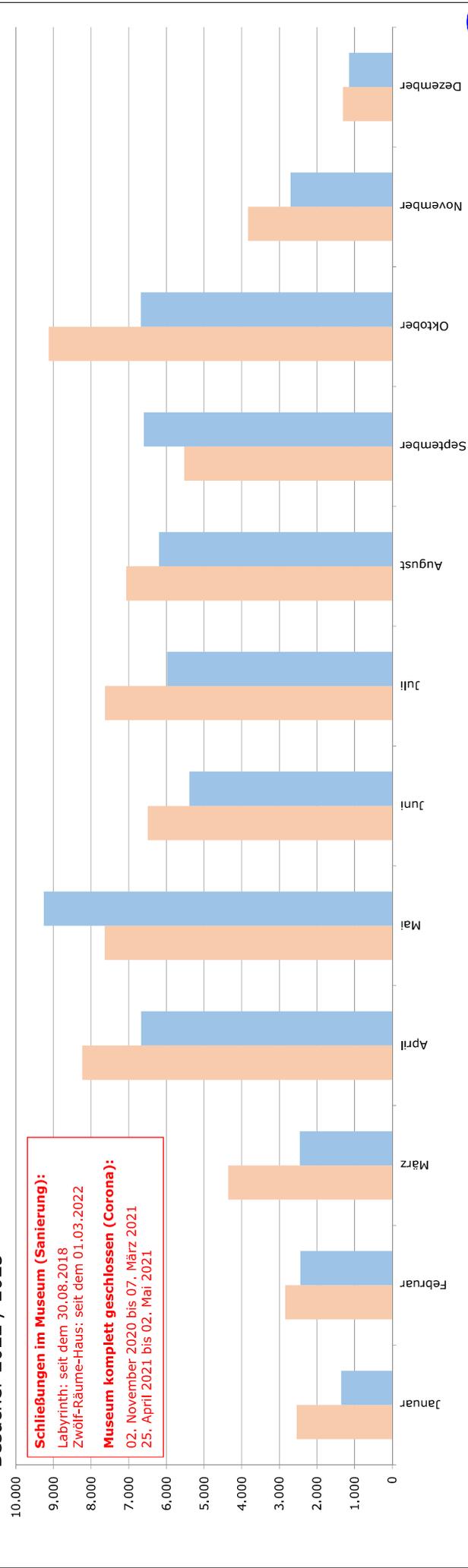
Die Eröffnung des Zugangs wurde über den Winter weiterhin zurückgestellt, da die für die Installation zuständige Elektrofirma nach wie vor mit Termindruck durchgängig am Labyrinth mit Installationsarbeiten gebunden war und auch jetzt im Januar noch ist. Im Februar werden dann die letzten Installationsarbeiten erfolgen.

Besucher 2022 / 2023

Stand 18.01.2024

2022												2023					
	Museum	Museum ArtCard	Ausstellungen	Ausstellungen ArtCard	Besucher Raketstation (Schätzung)	Besucher Museum / Ausstellungen	Planung Besucher	Besucher gesamt	Museum	Museum ArtCard	Ausstellungen	Ausstellungen ArtCard	Besucher Raketstation (Schätzung)	Besucher Museum / Ausstellungen	Planung Besucher	Besucher gesamt	
Januar	1.564	888	59	28	1.471	2.539	740	4.010	679	680	0	0	815	1.359	740	2.174	
Februar	1.820	841	158	26	1.597	2.845	1.480	4.442	1.237	1.204	0	0	1.465	2.441	1.480	3.906	
März	2.769	1.357	193	35	2.476	4.354	3.700	6.830	1.346	782	325	0	1.277	2.453	3.700	3.730	
April	6.222	1.504	431	78	4.636	8.235	5.180	12.871	4.657	1.872	140	0	3.917	6.669	5.180	10.586	
Mai	6.358	1.283	0	0	4.585	7.641	11.100	12.226	6.921	2.097	212	27	5.411	9.257	11.100	14.668	
Juni	5.223	1.074	197	0	3.778	6.494	11.100	10.272	4.207	1.113	60	10	3.192	5.390	11.100	8.582	
Juli	5.860	1.186	585	0	4.228	7.631	11.840	11.859	4.702	1.103	153	22	3.483	5.980	11.840	9.463	
August	5.681	1.021	368	0	4.021	7.070	10.360	11.091	4.832	1.204	163	1	3.622	6.200	10.360	9.822	
September	4.013	1.021	489	0	3.020	5.523	8.880	8.543	4.944	1.545	110	0	3.893	6.599	8.880	10.492	
Oktober	6.329	1.969	828	0	4.979	9.126	6.660	14.105	5.011	1.534	134	0	3.927	6.679	6.660	10.606	
November	2.545	1.170	119	0	2.229	3.834	2.220	6.063	1.847	785	68	0	1.579	2.700	2.220	4.279	
Dezember	824	485	0	0	785	1.309	740	2.094	605	494	52	1	659	1.152	740	1.811	
gesamt	49.208	13.799	3.427	167	37.804	66.601	74.000	104.405	40.988	14.413	1.417	61	33.241	56.879	74.000	90.120	

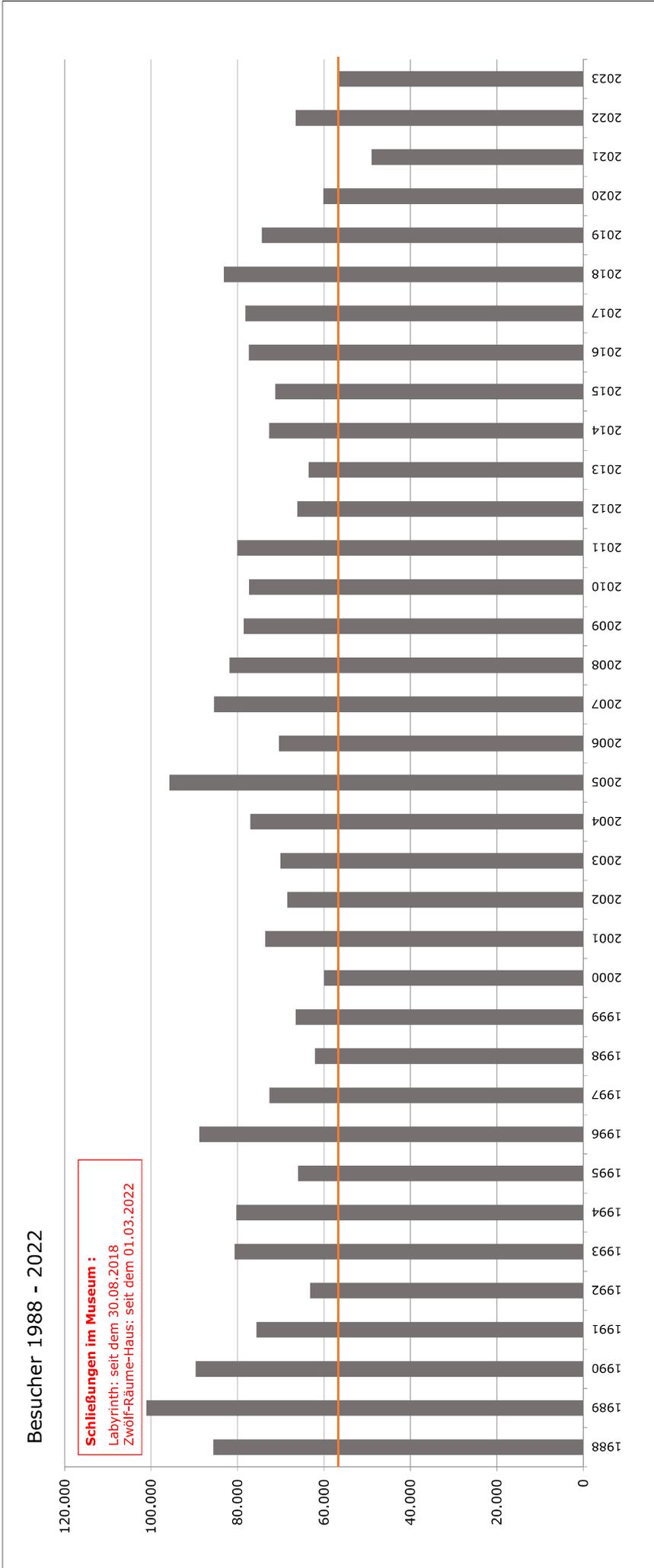
Besucher 2022 / 2023



Besucherzahlen im Jahresvergleich

Stand 18.01.2024

Stiftung Insel Hombroich
 Museum Insel Hombroich
 Kulturraum Hombroich



Sitzungsvorlage-Nr. 40/3847/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Regionale Kulturförderung**

Sachverhalt:

Für das Jahr 2024 wurden die nachfolgenden Projekte im Rahmen der Regionalen Kulturförderung beim Landschaftsverband Rheinland (LVR) beantragt. Der Landschaftsausschuss der Landschaftsversammlung Rheinland hat in seiner Sitzung am 07.12.2023 über die beantragten Projekte wie folgt entschieden:

Antragsteller	Maßnahme	Förderung
Stadt Grevenbroich Villa Erckens	Relaunch der Dauerausstellung des Museums der Niederrheinischen Seele, Gesamtkosten: 949.000 €	2024: 80.000 € 2025: 80.000 €
Stadtarchiv Neuss	Sicherung und öffentliche Bereitstellung des „Archivs Schram“ durch das Stadtarchiv Neuss (Ankauf), Gesamtkosten: 50.000 €	2024: 20.000 €

Für das Jahr 2025 besteht bis zum 31.03.2024 die Möglichkeit, beim LVR Anträge für die Regionale Kulturförderung zu stellen. Anträge können von kommunalen wie privaten Museen, Archiven, Stiftungen, Vereinen etc. gestellt werden. Um eine mögliche finanzielle Zuwendung zu erhalten, ist eine Antragstellung durch die Projektträger selbst erforderlich, die über die zuständigen Kreise/Städteregion bzw. kreisfreien Städte an den LVR zu richten ist. Der LVR hat hierfür ein digitales Verfahren für die Antragstellung zur Verfügung gestellt.

Beim Rhein-Kreis Neuss sollten die Anträge bis zum 29.02.2024 vorliegen. Von dort werden diese bis Ende März mit einer Stellungnahme der Mitgliedskörperschaft an den LVR weitergeleitet.

Avisiert für das Jahr 2025 sind bereits Anträge der Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons e.V. für das Projekt „Virtuelle Stadtführungen in Zons“ und des Literatur- und Kunstinstitutes Kahmen für das Projekt „Synergien: Das Rosa Haus und die nächste Generation“.

In der Sitzung des Ausschusses für Regionale Zusammenarbeit, Gewässerschutz, Kultur und Tourismus der Bezirksregierung Düsseldorf am 06.12.2023 wurde eine Übersicht über die Förderempfehlungen der Förderanträge im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Kulturregionen Niederrhein, Rheinschiene und Bergisches Land zur Kenntnis gegeben. Danach werden in 2024 folgende Projekte aus dem Kreisgebiet gefördert: zum einen der Festival Alte Musik Knechtsteden e.V. mit dem Projekt „Zeit:Reisen.MOVIMENTO – die musikalische Radtour am Rhein“ für die Kulturregion Rheinschiene (beantragte Fördermittel: 29.000 €) und „AvantGärten Niederrhein“ vom Kulturamt der Stadt Korschenbroich (beantragte Fördermittel: 12.600 €).

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3917/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Bericht zum Kulturraum Niederrhein e.V.

Sachverhalt:

Um das vielfältige kulturelle Angebot des Niederrheins über seine Grenzen hinweg bekannter zu machen, es zu qualifizieren, Ressourcen zu bündeln und Kapazitäten besser auszunutzen, hat sich 1992 aus einer privaten Bürgerinitiative der Verein Kulturraum Niederrhein e.V. gegründet. Der Kulturraum Niederrhein e.V. ist Dachorganisation für die regionale Kulturarbeit der Kreise, Kommunen und Kulturaktiven. Er kümmert sich um flächendeckende, meist grenzübergreifende Netzwerke kommunaler und privater Kulturträger, den Aufbau von Binnenmarketingstrukturen und Schnittstellen zu Wirtschaft, Bildung und Tourismus.

1. Mitglieder

Der Rhein-Kreis Neuss ist seit vielen Jahren Mitglied, wie auch 35 Kommunen von Neuss bis Kleve sowie Kreise. Hinzu kommen Vereine, Verbände, Firmen, Banken und Sparkassen sowie zahlreiche Privatpersonen, die gemeinsam das Ziel verfolgen, den Niederrhein als Wohnregion, Arbeitsplatz, touristische Destination und Erholungsraum zu der Geltung zu verhelfen, die ihm Dank seines kulturellen Reichtums gebührt.

2. Regelmäßiger Austausch

Neben den Beratungsmöglichkeiten durch die Geschäftsstelle des Niederrheins, Frau Dr. Misterek-Plagge, wird Austausch in folgenden Gremien angeboten, die einen wesentlichen Baustein zur regionalen und überregionalen Vernetzung sowie inhaltlichen Unterstützung und Impulsgebung liefern:

- Arbeitskreis Regionalkultur (vierteljährlich)
- kulturgeschichtliches Museumsnetzwerks Niederrhein
- Kulturdezernentenkonferenz und
- Mitgliederkonferenz,

Darüber hinaus gibt es regelmäßige Fortbildungsangebote und einen Newsletter.

3. Regionales Kultur Programm (RKP)

Seit 1997 ist er Koordinierungsstelle des Regionalen Kultur Programms NRW (RKP) und berät in dieser Funktion Kultur schaffende Vereine, Verbände, Kommunen, Institutionen, Privatpersonen und freie Träger auf der Suche nach finanzieller Unterstützung. Er ist eine von zehn Koordinierungsstellen für das Landesförderprogramm RKP – und damit die Schnittstelle des Niederrheins zum Land Nordrhein-Westfalen.

Die finanzielle Förderung von Veranstaltungen und Maßnahmen wird intensiv im Arbeitskreis Regionalkultur, auch mit Vertretern des Landes und des Landschaftsverbandes, beraten und bewertet und anschließend dem Ministerium vorgeschlagen. Wichtigstes Kriterium für eine erfolgreiche Förderung ist die Vernetzung mehrerer Akteure auf interkommunaler Ebene sowie die Innovationskraft einer Planung.

4. Träger von Gemeinschaftsprojekten

Der Kulturraum Niederrhein e.V. ist ferner Träger regionaler Gemeinschaftsprojekte, wie zum Beispiel des NIEDERRHEINISCHEN HERBSTES (*1996), der MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN (*2008), der Ausstellungsjahre des KULTURGESCHICHTLICHEN MUSEUMSNETZWERKES (*2012), KIM – KLASSE IM MUSEUM! (*2017) oder der neuen Plattform BORDERLAND RESIDENCIES (*2021). Hier bündelt und qualifiziert er im Auftrag seiner Mitglieder grenzübergreifend das Beste des lokal Vorhandenen unter einem gemeinsamen Aufgaben-, Themen- und Marketingdach.

5. Leitlinien auf dem Weg zur nachhaltigen Kulturregion

In 2021 hat sich die Kulturregion auf einen Nachhaltigkeitskodex verständigt und der Vorstand in 2022 das neue Leitbild „Nachhaltige Kulturregion Niederrhein“ verabschiedet. So erhält z.B. jedes Projekt des RKP am Niederrhein im Zuge der Antragsberatung wertvolle Tipps zur ökologisch nachhaltigen Kulturproduktion. Zusammenarbeit über die Gemeinde- und Ressortgrenzen hinaus soll Arbeitsgrundlage der nachhaltigen Ausrichtung der Kulturregion Niederrhein und Treiber ihres ökologischen Umbaus sein. Es sollen Projekte gefördert werden, die sich im Antragsverfahren angemessen mit den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit auseinandergesetzt haben.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3848/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Jahresbericht Kultur 2023**

Sachverhalt:

Der Jahresbericht Kultur 2023 steht online im Kreistagsinformationsportal zur Verfügung. Den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Kulturausschusses kann auf Wunsch im Nachgang zur Sitzung ein Exemplar des Jahresberichts Kultur übersandt werden.

Dieser umfasst neben den Jahresberichten der einzelnen Kultureinrichtungen des Kreises, der Stiftungen Insel Hombroich und Schloss Dyck, des Wissenschaftlichen Geflügelhofes und des Rheinischen Landestheaters auch den Jahresbericht der Stiftung Kulturpflege und Kulturförderung der Sparkasse Neuss. Ferner sind die allgemeine Kulturpflege des Kreises und die Kulturförderungen des Landschaftsverbandes Rheinland, des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundes Bestandteil des Berichts.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht Kultur 2023 zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3850/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Beratung des ausschussspezifischen Haushalts 2024

Sachverhalt:

In der Sitzung des Kulturausschusses besteht die Gelegenheit, über die ausschussrelevanten Budgets für den Haushalt 2024 zu beraten.

Der im Kreistag eingebrachte Entwurf des Haushalts 2024 ist abrufbar unter:

https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktion_rkn/verwaltung-politik/Oeffentliche_Bekanntmachungen/Dokumente/Haushalt/Entwurf_Haushalt_2024.pdf.

Als **Anlage 1** ist für den Bereich Kultur ein Vergleich des Rechnungsergebnisses 2022, des Ansatzes 2023 und des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2023 sowie der Haushaltsplanung 2024 beigefügt.

Ferner wurde für den Bereich der Kulturförderung in **Anlage 2** ein entsprechender Vergleich vorgenommen.

Für den Haushalt 2024 wurden seitens der Verwaltung zwei Wunschlistenanträge gestellt.

1. Der Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons e.V. plant auf dem Gebiet der Stadt Zons virtuelle historische Führungen mittels VR-Brillen. Mit den VR-Brillen besteht die Möglichkeit, die Stadt in einer historischen Zeitperiode zu begehen. Der Verein beabsichtigt, für das Projekt Fördermittel, u.a. beim Landschaftsverband Rheinland und beim Rhein-Kreis Neuss, zu beantragen. Der Antrag des Vereins liegt zwischenzeitlich vor, beantragt ist eine Förderung in Höhe von 15.000 € beim Rhein-Kreis Neuss.
2. Das Literatur- und Kunstinstitut Kahmen als gemeinnützige GmbH beantragt für das Projekt „Synergien: Rosa Haus und die nächste Generation“ eine dreijährige Förderung u.a. beim Landschaftsverband Rheinland und Rhein-Kreis Neuss im Rahmen der Förderung der Regionalen Kulturpolitik zum Erhalt der dort angesiedelten Sammlung Kahmen. Gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Projektkraft aus der Generation einer jungen Zielgruppe sollen Formate entwickelt

und realisiert werden, die geeignet sind, gattungs- und genreübergreifende Grundlagen zu dokumentieren als auch adäquat zu vermitteln. Ferner ist geplant, in der Publikationsreihe „Bibliothek der Archive“ einen Band über das Rosa Haus aufzulegen. Des Weiteren soll eine Veranstaltung realisiert und Potentiale des Rosa Hauses als künftiger Lernort ausgelotet werden, um den Fortbestand der Einrichtung zu sichern. Der Antrag liegt noch nicht entscheidungsreif vor, daher wurde noch keine beantragte Fördersumme beziffert.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Haushaltsentwurf 2024 für den Produktbereich 040 Kultur und Wissenschaft sowie für das Medienzentrum (Produkt: 030.243.012) zur Kenntnis und verweist ihn mit den Wunschlistenanträgen zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss.

Anlagen:

Anlage 1 - Haushaltsvergleich Kultureinrichtungen 2022 - 2024

Anlage 2 - Haushaltsvergleich Kulturförderung 2022 - 2024

**Anlage 1 zu TOP Ausschussspezifischer Haushalt
Auszug aus den Teilergebnisrechnungen der Kultureinrichtungen des Rhein-Kreises Neuss (Stand: 10.01.2024)**

In den vorläufigen Ergebnissen 2023 fehlen noch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie bei den Aufwendungen die internen Verrechnungen, wie insbesondere die Versorgungsaufwendungen, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sowie die bilanziellen Abschreibungen.

- Teilergebnisrechnung Medienzentrum

Teilergebnisplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Vorläufiges Ergebnis 2023	Ansatz 2024
Ordentliche Erträge	13.706,96 €	13.418 €	5.529,77 €	17.634 €
Ordentliche Aufwendungen	436.006,60 €	522.958 €	271.613,48 €	368.874 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-422.299,64 €	-509.540 €	-266.083,71 €	-351.240 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	15.605,36 €	8.000 €	7.358,24 €	4.000 €

- Teilergebnisrechnung Archiv im Rhein-Kreis Neuss

Teilergebnisplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Vorläufiges Ergebnis 2023	Ansatz 2024
Ordentliche Erträge	214.846,91 €	238.503 €	374.563,39 €	238.675 €
Ordentliche Aufwendungen	855.214,99 €	1.085.186 €	710.306,87 €	959.711 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-640.368,08 €	-846.683 €	-335.743,48 €	-721.037 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit (Hochbaumaßnahmen und Ersteinrichtung)	194.154,20 €	0 €	61.998,62 €	0 €

- Teilergebnisrechnung Kreismuseum Zons

Teilergebnisplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Vorläufiges Ergebnis 2023	Ansatz 2024
Ordentliche Erträge	70.401,20 €	53.889 €	44.220,25 €	55.905 €
Ordentliche Aufwendungen	727.178,27 €	667.796 €	586.373,26 €	804.591 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-656.777,07 €	-613.906 €	-542.153,01 €	-748.686 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	1.732,00 €	4.000 €	3.704,49 €	4.000 €

- Teilergebnisrechnung Kulturzentrum Sinsteden

Teilergebnisplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Vorläufiges Ergebnis 2023	Ansatz 2024
Ordentliche Erträge	43.645,98 €	44.334 €	29.849,95 €	44.357 €
Ordentliche Aufwendungen	485.732,61 €	569.788 €	558.227,98 €	610.717 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-442.086,63 €	-525.453 €	-528.378,03 €	-566.359 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	80.598,73 €	5.000 €	0 €	5.000 €

- Teilergebnisrechnung Internationales Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“

Teilergebnisplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Vorläufiges Ergebnis 2023	Ansatz 2024
Ordentliche Erträge	3,33 €	4.400 €	0 €	4.414 €
Ordentliche Aufwendungen	188.018,03 €	227.907 €	131.673,91 €	170.307 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-188.014,70 €	-223.507 €	-131.673,91 €	-165.892 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	20.226,24 €	0 €	7.837,32 €	0 €

- Teilergebnisrechnung Musikschule

Teilergebnisplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Vorläufiges Ergebnis 2023	Ansatz 2024
Ordentliche Erträge	1.476.021,85 €	1.412.485 €	1.544.728,64 €	1.412.891 €
Ordentliche Aufwendungen	2.446.028,92 €	2.611.082 €	2.470.002,13 €	2.921.268 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-970.007,07 €	-1.198.597 €	-925.273,49 €	-1.508.377 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	37.335,40 €	4.000 €	4.418,85 €	5.000 €

**Anlage 2 zu TOP Ausschusspezifischer Haushalt,
Haushaltsvergleich 2022 – 2024 – ausgewählte Positionen im Bereich der Kulturförderung**

Sachkonto	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	vorl. Ergebnis 2023	Ansatz 2024
53120000	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden	30.000,00 € (Zuschuss Rhein. Schützenmuseum)	40.000,00 € (Zuschuss Rhein. Schützenmuseum + Villa Erckens Relaunch Ausstellung 10.000 €)	30.000,00 € (10.000 € Villa Erckens EÜ-Antrag nach 2024)	50.000,00 € (Zuschuss Rhein. Schützenmuseum 30.000 € + Villa Erckens 20.000 €)
53170000	Zuw. lfd. Zwecke priv. Unternehmen (Zuschüsse Stiftung Schloss Dyck, Stiftung Insel Hombroich)	65.000,00 € (Beschilderung Schloss Dyck 45.000 € + Zuschuss Ausstellung Raumortpraxis Stiftung Insel Hombroich 20.000 €)	0 €	0 €	250.000,00 € (2. Bauabschnitt Wirtschaftshof Stiftung Schloss Dyck)
53180000	Zuw. lfd. Zwecke übrige Bereiche	54.900,00 €	64.400,00 €	54.672,00 €	56.400,00 €
	Zuschuss Märchenspiele Zons e.V.	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €
	Zuschuss Feld- u. Werksbahnmuseum e.V.	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €	4.200,00 €
	Förderung der Arbeit des Kreisheimatbundes e.V.	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
	Musikförderung insgesamt, davon im Einzelnen	35.500,00 € (Festival Alte Musik 27.500 € Freunde und Förderer Schloss Dyck e.V. 8.000 €)	43.500,00 € (Festival Alte Musik 27.500 €, Freunde und Förderer Schloss Dyck e.V. 8.000 €, Sängerkreis Neuss 8.000 €)	33.772,00 € (Festival Alte Musik 27.500 €, Freunde und Förderer Schloss Dyck e.V. 6.272 €)	35.500,00 € (Festival Alte Musik 27.500 €, Freunde und Förderer Schloss Dyck e.V. 8.000 €)
	Zuschuss Verein Luftschutzanlagen im RKN e.V.	-	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
54995000	Mitgliedsbeiträge	47.961,60 €	48.000,00 €	48.468,02 €	48.000,00 €
	Rheinisches Landestheater	45.249,60 €		45.726,40 €	
	Kulturraum Niederrhein	2.712,00 €		2.741,62 €	
54310100	Heimatkundliche Publikationen und Förderung kultureller Aktivitäten	13.279,05 €	37.000,00 €	11.000,00 €	20.000,00 €

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3849/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Sachstand interkommunaler Kulturentwicklungsplan

Sachverhalt:

1. Kreisweite digitale Kulturplattform

Die Anforderungen an die digitale Kulturplattform sind als **Anlage 1** beigelegt:

Für die Erarbeitung des Leistungsverzeichnisses sollte am 14.11.2023 mit der Kopart eG ein Gespräch geführt werden. Anschließend prüft die Kommunalagentur, zu welchen Konditionen sie für den Kreis unterstützend tätig werden kann. Geplant ist die Beauftragung der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und die Ermittlung der voraussichtlichen Anschaffungskosten sowie jährlichen Kosten für Wartung, Updates und Service.

Das Gespräch musste krankheitsbedingt seitens der Kommunalagentur zweimal verschoben werden und findet nun am 14.02.2024 statt.

Die Verwaltung wird hierzu in der Sitzung berichten.

2. Netzwerkbildung

Das zweite Netzwerktreffen der Künstlerinnen und Künstler im Kreisgebiet fand am 05.02.2024 um 19 Uhr in der Villa Erckens in Grevenbroich statt (**Anlage 2** – Bericht der NGZ vom 09.02.2024). Im Vorfeld der Veranstaltung gab es ab 18 Uhr eine Musikperformance in der Ausstellung von Eberhard Bitter in der Versandhalle auf der Stadtparkinsel.

Das Netzwerktreffen war mit rund 90 Personen wieder sehr gut besucht. Im Rahmen dieses Treffens stellten sich Grevenbroicher Künstlerinitiativen sich jeweils neu gebildeten Kleingruppen vor, im Anschluss gab es in jeder Gruppe Gelegenheit zum Austausch.

Bei den Künstlerinitiativen handelte es sich im Einzelnen um den Galerie Judith Dielämmer e. V., den Kunstverein Grevenbroich e. V., die Künstlergruppe Villa Erckens und den E1 Atelier e. V..

Die Veranstaltungsreihe wird halbjährlich weitergeführt, der nächste Termin wird im Sommer 2024 stattfinden.

3. Förderung der Spitzen- und Einstiegsförderung für Kinder und Jugendliche durch die Vernetzung der Musikschulen im Kreisgebiet

Zum internationalen Tag der Musik finden sich die öffentlichen Musikschulen im Rhein-Kreis Neuss zu einem großen Sinfonieorchester und einer Tournee mit drei Konzerten zusammen: die Konzerte finden statt am Samstag, den 22.06.2024 um 18 Uhr im Pascal-Gymnasium in Grevenbroich, am Sonntag, den 23.06.2024 um 11 Uhr im Städtischen Meerbusch Gymnasium und am gleichen Tag um 17 Uhr im Bettina-von-Arnim-Gymnasium in Dormagen. Auf dem Programm stehen Werke von Henry Mancini, der im April seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, sowie Werke aus seinem Umfeld.

Die Konzerte werden eröffnet vom Jugendblasorchester und Streichorchester der Musikschule Rhein-Kreis Neuss, die sich für dieses Projekt zusammengefunden haben, gefolgt vom Streichorchester der Musikschule Meerbusch und einem Bläserensemble der Musikschule Dormagen. Den Höhepunkt des Konzertes bildet der Auftritt des großen gemeinsamen Orchesters mit den Titeln „Pink Panther“, „Moon River“ und „It had better be tonight“. Dieses Orchester setzt sich zusammen aus jungen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten aus allen acht Kommunen im Kreisgebiet, die Werke werden in den jeweiligen Musikschulen erarbeitet und in zwei Proben zusammengeführt, die Leitung haben Julia Jech (Städtische Musikschule Meerbusch), Emanuel Dähn (Musikschule der Stadt Dormagen) und Wilhelm Junker (Musikschule Rhein-Kreis Neuss).

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen:

- Anlage 1 - Anforderungen an die digitale Kulturplattform
- Anlage 2 - Bericht der NGZ vom 09.02.2024

Anforderungen an die kreisweite digitale Kulturplattform als Ergebnis des IKEP´S:

Priorität 1:

- Ganzjähriger kommunenübergreifender Veranstaltungskalender
- Verzeichnis aller Kulturinstitutionen im Rhein-Kreis Neuss
- Verzeichnis aller aktiven Künstlerinnen und Künstler im Rhein-Kreis Neuss (Kurzinformationen mit Vita und Fotos mit freiwilligen Kontaktdaten für Anfragen)

Priorität 2:

- Bestandsaufnahme „Kunst im öffentlichen Raum“ bzw. Verlinkung
- Raumbörse für Veranstaltungsorte und leerstehenden Nutzflächen

Priorität 3:

- Interner Bereich für den Künftlerausaustausch
- Angebote für kulturelle Bildung
- Einbindung Tourismus (Freizeitangebote)
- Ticketing/Links Ticketkauf
- Mehrsprachigkeit

Zusätzlich sollte ein **redaktioneller Teil** für die Plattform vorgesehen werden mit

- Kulturnachrichten
- Rezensionen
- Betreuung der Community

Technische Anforderungen:

- Automatische Übernahme von Veranstaltungen anderer Veranstaltungsseiten auf die Veranstaltungsseite
- Evtl. zentrale Erfassung der Daten im Open Data Format oder über einen Daten-Hub
- Such- und Filterfunktionen nach Datum/Monat/Jahr, Sparte, Location, Ort, Veranstalter, Künstlerinnen und Künstler, Volltextsuche
- Informationsfunktionen (Künstlerdatendank)
- Kommunikationsfunktionen (Kontaktaufnahme z.B. zu Künstlerinnen und Künstlern)
- Bedienerfreundlich, desktop- und mobil-optimiert
- Übernahme von Daten in Kalender der Nutzenden
- Rechte- und Pflegefunktionen (zwei geteilter Bereich für „Künstlerinnen/Künstler und Verwaltung“ und „Öffentlichkeit“)
- Möglichkeit der Freigabe einzelner manuell eingestellter Veranstaltungen, integrierter Freigabeprozess
- Barrierearme Gestaltung (Vorgabe Kommunen)
- Google-optimiert
- Darstellung der Veranstaltungsorte auf Karte
- Standortlokalisierung des Users (bei Freigabe) und Umkreissuche
- Modularer Aufbau (ggf. Anschaffung einzelner Module über mehrere Jahre je nach Finanzierung)

Kosten und Finanzierung der digitalen Kulturplattform:

Erstellungskosten: 50.000 – 100.000 €

Wartung, Service: 10.000 €/a

Personalbedarf ½ Stelle: 40.000 €/a

Finanzierung:

- Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen
- Fördermittelakquise im Bereich Kultur

Weiteres Vorgehen:

- Erstellung eines Leistungsverzeichnisses (Angebotsabfrage Kommunalagentur NRW)
- Ermittlung der Anschaffungskosten, der jährlichen Kosten für Wartung, Updates und Servicekosten sowie für die Betreuung der Plattform und Redaktion

NRW > Städte > Jüchen > "Netzwerk Kunst im Rhein-Kreis" trifft sich in Grevenbroich

„Netzwerk Kunst im Rhein-Kreis“ trifft sich in Grevenbroich

„Speed-Dating“ mit Künstlern und Kunstvereinen in der Villa Erckens

Grevenbroich · Das Netzwerk „Kunst im Rhein-Kreis Neuss“ traf sich jetzt erstmals im Museum der niederrheinischen Seele. Künstler und Vereine aus dem Stadtgebiet stellten sich und ihre Arbeit in der Villa Erckens vor.

09.02.2024 , 04:50 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Im Rahmen der Aktion „Netzwerk Kunst“ stellten sich der Kunstverein und mehrere Künstlergruppen aus dem Stadtgebiet vor.

Foto: Stadt Grevenbroich



Von Rudolf Barnholt

Gemeinsamkeit macht stark. Und weil das so ist, gibt es das „Netzwerk Kunst im Rhein-Kreis Neuss“. Das erste Treffen hatte im Liedberger Sandbauernhof stattgefunden. Jetzt gab es eine zweite Zusammenkunft in der Villa Erckens. Dass Kreiskulturdezernent Tilman Lonnes und der Vorsitzende des Kreiskulturausschusses, Jakob Beyen, an der Veranstaltung teilnahmen, hat einen guten Grund: Sie hatten die Bildung eines Netzwerks der Kulturämter angeregt, das als Plattform zum Austausch und Kennenlernen gedacht ist.

Hausherr Stefan Pelzer-Florack gab Regieanweisungen. In vier Räumen stellten sich vier Gemeinschaften vor. Nach 30 Minuten ertönte eine Glocke – und wie beim „Speed-Dating“ gingen die Besucher dann in den nächsten Raum, hörten den nächsten Vortrag. „Wir brauchen jüngere Mitglieder“, sagte Hans-Joachim Onkelbach (76), Vorsitzender des Kunstvereins Grevenbroich. Sein Angebot für potenzielle Interessenten klang durchaus verlockend: Da sind die gemeinsamen Ausstellungsbesuche, Fahrten zu Aufführungen im Opern- oder Schauspielhaus, Eintagestouren und mehrtägige Kulturreisen und einiges mehr.

Janne Gronen warb für die Produzentengalerie Judith Dielämmer. Sie existiert seit 1997 und hat aktuell 20 Mitglieder. „Unsere Ausstellungen verstehen wir als Ergänzung zum Kulturangebot der Stadt“, erklärte Gronen. Und sie fügte hinzu: „Unsere Ausstellungen sind vielleicht ein wenig schräger, avantgardistischer.“ Die Galerie sei auch ein Ort gelebter Demokratie. So entscheidet die Mehrheit, ob Bewerber aufgenommen werden oder nicht.

Ursula Schachschneider stellte die Künstlergruppe Villa Erckens vor. „Diese Vernetzung erfolgte auf Initiative von Stefan Pelzer-Florack“, erklärte Schachschneider und stellte die Künstlerinnen kurz vor. Längst ist man über die Stadtgrenzen von Grevenbroich hinaus aktiv. Dabei komme der Spaß nicht zu kurz.

Unterm Dach des Museums stellte der Verein „E 1 Atelier“ sich und seine Arbeit vor. Kai Stefes, der aktuell in der Villa Erckens Porträtfotos von Menschen mit Handicap zeigt, ist eines von elf Mitgliedern. Die Pop-up-Galerie an der Straße Auf der Schanze wurde inzwischen aufgegeben, jetzt spielt sich wieder alles im ehemaligen Wellenfreiband in Neurath ab. „Wir haben unterschiedliche Schwerpunkte“, sagte Kai Stefes. Beispielhaft nannte er Kunst mit Kindern, Ausstellungen und den „ArtVent“ zum Advent. Der Verein ist offen für neue Mitglieder, würde sich aber auch über Fördermitglieder sehr freuen.

Wann und wo das nächste Netzwerktreffen stattfinden wird, steht noch nicht fest.



Sitzungsvorlage-Nr. 40/3866/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Mehrsprachigkeit in Museen des Rhein-Kreises Neuss

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD haben am 14. November 2023 beantragt, zweisprachige Präsentationen auf Deutsch und Englisch, der permanent ausgestellten Exponate sowie der Webseiten des Kreismuseums Zons und des Kulturzentrums Sinstedden vorzusehen.

Seitens der Verwaltung wurde in der letzten Sitzung des Kulturausschusses zugesagt, dass geprüft werde, mit welchem Aufwand dies umgesetzt werden könne.

1. Dauerausstellung KreisMuseum Zons

Das KreisMuseum Zons steht dem Antrag grundsätzlich offen gegenüber. Zunächst soll die Dauerausstellung zweisprachig werden. Für die Übersetzung kann das kostenfreie Online-Tool DeepL getestet werden. Ausstellungstexte und Objektbeschriftungen können hiermit zweisprachig erarbeitet werden. DeepL ist ein präziser Übersetzer, aufgrund der genutzten Fachtermini muss jedoch geprüft werden, ob eine automatisierte Übersetzungsleistung möglich ist. Es ist somit immer eine Überprüfung seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums erforderlich.

Die Übersetzung und anschließende Kontrolle durch DeepL sowie die zusätzliche Gestaltung der Beschilderung und der Texte, ggf. als Handout, welche an die Besucherinnen und Besucher herausgegeben werden, wird voraussichtlich extern vergeben, da dies aufgrund des knappen Personalschlüssels nicht geleistet werden kann.

Die geschätzten Kosten hierfür liegen bei ca. 600 – 1.000 Euro. Es ist davon abhängig, wie viele Objekte gezeigt und Texte kontrolliert werden müssen.

2. Dauerausstellungen Kulturzentrum Sinsteden

Auch im Kulturzentrum Sinsteden können die Dauerausstellungen (Rückriem, Landwirtschaft und archäologische Sammlung) bei den Ausstellungstexten und Objektbeschriftungen zweisprachig erarbeitet werden.

In der archäologischen Abteilung sind neben den deutschen Texten bei den Objekten, die über einen QR-Code verfügen, bereits englische Übersetzungen über die Museum Digital-Datenbank verfügbar.

Es ist beabsichtigt, im nächsten Jahr die Aufarbeitung der archäologischen Abteilung fortzuführen, entsprechende QR-Codes zu erstellen und mit Inhalt zu füllen.

Auch die landwirtschaftliche Ausstellung könnte mit QR-Codes und zu hinterlegenden englischen Übersetzungen ergänzt werden. Darüber hinaus könnten die inhaltlichen Beiträge des bestehenden Audioguides für das Kulturzentrum in weitere Sprachen übersetzt und neu eingesprochen werden. Dies müsste extern vergeben werden, hierfür werden entsprechende Mittel im Haushaltsjahr 2025 beantragt.

Die vorhandenen 40 Tafeln in der landwirtschaftlichen Ausstellung könnten bei Erneuerungsbedarf nach und nach in deutscher Sprache eingekürzt und mit einer englischen Übersetzung versehen werden. Pro Tafel fallen dabei Kosten in Höhe von geschätzten 1.000 € an.

3. Webseiten der Einrichtungen beider Museen

Die Webseiten des Kreismuseums Zons und des Kulturzentrums Sinsteden über die Seite des Rhein-Kreises Neuss können bereits in verschiedenen Sprachen abgebildet werden.

Die Webseite des Kulturzentrums Sinsteden (www.kulturzentrum-sinsteden.de), die von den Freunden und Förderern des Kulturzentrums Sinsteden eingerichtet wurde, könnte auch auf Zweisprachigkeit im Bereich der Dauerausstellungen umgerüstet werden. Dies müsste mit dem Vorstand abgestimmt werden. Hier ist mit zusätzlichen Kosten von geschätzt 5.000 € zu rechnen, die der Kreis übernehmen müsste.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und befürwortet die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 18.01.2024

40 - Amt für Schulen und Kultur



Sitzungsvorlage-Nr. 40/3858/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Protokoll der Sitzung des Medienbeirates am 18.01.2024

Sachverhalt:

Die 17. Sitzung des Medienbeirates fand am 18.01.2024 statt. Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt das Protokoll der Sitzung des Medienbeirates zur Kenntnis.

Anlage:

Niederschrift der 17. Sitzung des Medienbeirates

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

10. Frau Dr. Martina Flick
11. Frau Sabine Oertel

- **AfD-Fraktion**

12. Herr Volker Haiplick
13. Herr Heinz Schnock

- **Mitglieder**

14. Frau Amina Johannsen
15. Frau Elisabeth Klein
16. Herr Rainer Schmitz

- **Gäste**

17. Frau Philomene Merbecks
18. Frau Vera Nather

- **Verwaltung**

19. Herr Johannes Feser
20. Frau Gala Garcia-Frühling
21. Frau Petra Heinen-Dauber
22. Frau Marion Klein
23. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
24. Herr Christoph Schröder
25. Herr Tobias Wagner

- **Schriftführer**

26. Herr Manfred Heling

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Begrüßung	3
2.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
3.	Kooperation Medienzentrum und TüftelLab Vorlage: 40/3740/XVII/2023.....	4
4.	Sachstandsbericht "Medienscouts" und "S.i.n.us - Sicher im Netz" Vorlage: 40/3741/XVII/2023	5
5.	Aktuelle personelle Situation der Medienberatung im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3742/XVII/2023	6
6.	Vorstellung neuer Mitarbeiter des Medienzentrums Vorlage: 40/3744/XVII/2023	6
7.	EDU-Maps über die Bildungsmediathek Vorlage: 40/3745/XVII/2023	7
8.	Digital Making Places und VR-Projekt des Landes Vorlage: 40/3746/XVII/2023.....	8
9.	Aktuelle Vernetzungstreffen und Beratungsangebote für Schulen Vorlage: 40/3747/XVII/2023	8
10.	Medienbereitstellung über die Bildungsmediathek Vorlage: 40/3748/XVII/2023	9
11.	Jahresbericht des Medienzentrums Vorlage: 40/3749/XVII/2023	10
12.	Mitteilungen	10
12.1.	Tod Dr. Heinz Günther Hüsich Vorlage: 40/3750/XVII/2023.....	10
12.2.	Coding und Robotik Schnupperkurse für Grundschulklassen Vorlage: 40/3751/XVII/2023	11
12.3.	Coding Netzwerk Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/3752/XVII/2023.....	11
13.	Anfragen	11

1. Begrüßung

Protokoll:

Der Vorsitzende, **Herr Beyen**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Medienbeirates und Gäste zur 17. Sitzung des Medienbeirates.

2. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Gegen die Feststellung des **Vorsitzenden Beyen**, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch. Auch gegen eine Audio-Mitzeichnung der Sitzung zur Protokollerstellung wurde seitens der Beiratsmitglieder kein Widerspruch erhoben.

3. Kooperation Medienzentrum und TüftelLab

Vorlage: 40/3740/XVII/2023

Protokoll:

Vorsitzender Beyen bat Frau Merbecks und Herrn Feser um ihre Ausführungen. **Frau Merbecks** bedankte sich für die Einladung in den Medienbeirat und stellte die Angebote, die Finanzierung und Organisationsform des TüftelLabs unterstützt durch die als **Anlage 1** diesem Protokoll beigefügte Präsentation vor und lud die Beiratsmitglieder herzlich ein, das TüftelLab einmal vor Ort in der Krefelder Straße hier in Neuss zu besuchen. Im Aufgabenbereich der Fortbildungen benötige das TüftelLab Unterstützung durch Partner vor Ort wie beispielsweise das Medienzentrum. **Frau Merbecks** führte dem Beirat als ein Beispiel der praktischen Arbeit ein mit Scratch, einer browserbasierten Programmieroberfläche, erstelltes sprechendes Poster zum Thema Wasserverbrauch vor. Bezüglich des konkreten Fortbildungsangebotes übergab sie an **Herrn Feser**. Dieser stellte dem Beirat anhand einer als **Anlage 2** dem Protokoll beigefügten Übersicht die ersten 8 bereits fest vereinbarten gemeinsamen Workshops für pädagogische Fachkräfte aus dem Grundschul- und weiterführenden Schulbereich vor. **Frau Wienands** erkundigte sich, ob die Altersgrenze erweitert worden sei, da sich die ersten Angebote ja nur an den Grundschulbereich gerichtet hätten. **Frau Merbecks** erklärte, dass die hinter dem TüftelLab stehenden Jungen Tüftler schon immer die Jahrgangsstufen 1 – 10 als Zielgruppe hatten und dies auch weiterführen würden. Zudem biete das TüftelLab künftig auch in Kooperation mit dem zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss spezielle Angebote zur Berufsorientierung an. Herr Beyen fragte nach, ob die NRW-Büroniederlassung des TüftelLabs inzwischen fest nach Neuss verlegt worden sei, was **Frau Merbecks** bejahte. Neben Berlin sei Neuss nunmehr ein Hauptstandort. **Herr Ackburally** erkundigte sich, ob in 2024 zwischen dem Angebot von Workshops und Werkstätten priorisiert werde, oder beide Angebotsformen parallel laufen würden. **Frau Merbecks** bestätigte, dass beide Angebote parallel laufen würden.

MedB/20240118/N3

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt die Berichte zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

4. Sachstandsbericht "Medienscouts" und "S.i.n.us - Sicher im Netz" Vorlage: 40/3741/XVII/2023

Protokoll:

Vorsitzender Beyen bat Frau Nather und Herrn Feser um ihre Erläuterungen. **Frau Nather** stellte zunächst dem Beirat in ihrer Eigenschaft als Leiterin des s.i.n.us-Netzwerkes die Schwerpunkte der Netzwerkarbeit im vergangenen Jahr anhand der als **Anlage 3** beigefügten Präsentation vor. **Herr von Canstein** erkundigte sich, wer genau der von Frau Nather genannte Netzwerkpartner Eco-Beschwerdestelle sei. **Frau Nather** erläuterte, dass es sich bei dem genannten Partner um die Beschwerdestelle des Verbandes der Internetwirtschaft handelt, die es sich zur Aufgabe gemacht habe, illegale Inhalte im Internet zu bekämpfen und den Jugendschutz zu verbessern. Internetnutzer/innen könnten jugendgefährdende und verbotene Internetinhalte kostenlos und anonym an die eco Beschwerdestelle melden, deren Juristen dann überprüften, ob der gemeldete Inhalt gegen das deutsche Recht verstößt und die dann gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ergriffen. Der Prüfungsmaßstab läge dabei schwerpunktmäßig auf dem Jugendmedienschutz.

Anschließend berichtete **Herr Feser** anhand der als **Anlage 4** diesem Protokoll beigefügten Übersichten über den Stand der Medienscouts-Ausbildungen im Rhein-Kreis Neuss. Im letzten Jahr hätten 9 Schulen an der fünf gantägigen Ausbildung in hybrider Form teilgenommen. Damit hätten inzwischen 29 der insgesamt 36 weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss das Medienscouts-Konzept in ihrem Schulalltag implementiert. Einige Schulen nähmen das Angebot auch wahr, um eine neue Generation von Medienscouts auszubilden. Zudem seien im letzten Jahr als offenes Angebot an alle Medienscouts-Schulen zwei vertiefende Aufbauworkshops durchgeführt worden, die Inhalte der bereits durchlaufenen Ausbildung vertieften. Auch in 2024 liefen die Ausbildungen weiter. Aktuell warte man auf die Entscheidung der Landesanstalt für Medien, ob die Kosten der Ausbildung von dort übernommen werden. Andernfalls werde versucht, die Ausbildungsrunde mit den Mitteln zu finanzieren, die Dank der Initiative des Medienbeirates im Haushalt des Medienzentrums bereitgestellt wurden und die versucht würden, in das neue Haushaltsjahr zu übertragen. Das Interesse der Schulen an diesem Angebot sei jedenfalls ungebrochen hoch.

Herr Beyen dankte abschließend allen Vortragenden für die gewonnenen Einblicke in den Medienscouts-Alltag und das S.i.n.us-Netzwerk und wünschte ihnen für ihre weitere Arbeit viel Erfolg. Er versicherte, dass der Medienbeirat das Haus bei der Mittelübertragung ins Haushaltsjahr 2024 unterstützen werde.

MedB/20240118/N4

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

5. Aktuelle personelle Situation der Medienberatung im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/3742/XVII/2023

Protokoll:

Herr Beyen bat Herrn Schröder um seine Ausführungen. **Herr Schröder** erläuterte, dass es in den Reihen der Medienberatenden der Bezirksregierung Düsseldorf für den Rhein-Kreis Neuss im laufenden Schuljahr zwei Abgänge zu verzeichnen gab. Zum einen könne Frau Jaskulski diese Tätigkeit ab Februar nicht mehr wahrnehmen und Frau Schweppe habe sich von der Schulleitung in die Schulaufsicht verändert. Zwischenzeitlich sei das Ausschreibungsverfahren der Bezirksregierung Düsseldorf zur Neubesetzung der Stellen abgeschlossen, so dass ab Februar eine nahtlose Neubesetzung durch Herrn Sell, Grundschulleiter aus Grevenbroich, und Frau Pietzka, Lehrerin an der Martinusschule Meerbusch, gewährleistet werden könne. **Herr Beyen** wünschte den beiden neuen Medienberatenden viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

MedB/20240118/N5

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

6. Vorstellung neuer Mitarbeiter des Medienzentrums

Vorlage: 40/3744/XVII/2023

Protokoll:

Herr Beyen bat Herrn Wagner um seine Vorstellung. **Herr Wagner** erläuterte dem Medienbeirat, dass er seit dem Mai des letzten Jahres unter anderem für den Geräteverleih des Hauses verantwortlich sei. Dies beinhalte neben der Prüfung, ob Geräte durch hardwareseitige Upgrades aufgewertet werden können, auch das Aktualisieren der Software der verschiedenen Geräte und den Kurierdienst für die Schulen. So verwende er für die Betreuung der Leih-iPads beispielsweise die Mobile Device Management Software von Jamf, um den verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern die jeweils individuell gewünschten Applikationen aufspielen zu können. Weiter kümmere er sich um die technische und organisatorische Begleitung von internen (Fortbildungs-)Veranstaltungen. **Frau Wienands** erkundigte sich nach dem beruflichen Background und dem Anstellungsstatus von Herrn Wagner. **Herr Heling** antwortete, dass Herr Wagner mit einer halben Stelle als Verwaltungskraft beim Rhein-Kreis Neuss in der Nachfolge der beiden Mitarbeitenden beschäftigt sei, die in den letzten Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden seien. **Herr Lonnes** ergänzte, dass im Gegenzug für diese Stellenreduzierung der Bereich der Medienpädagogik aufgewertet worden sei. **Herr Beyen** erkundigte sich, ob Herr Wagner noch andere Tätigkeiten außerhalb der Arbeit im Medienzentrum ausübe. **Herr Wagner** antwortete, dass er Informatik studiert habe und sich privat auf die Entwicklung von Smartphone-Anwendungen spezialisiert habe und an einem entsprechenden Projekt arbeiten würde, was sich zeitlich sehr gut

ergänzen lasse. **Vorsitzender Beyen** wünschte Herrn Wagner viel Erfolg für seine weitere Arbeit.

MedB/20240118/N6

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt die Ausführungen von Herrn Wagner zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

7. EDU-Maps über die Bildungsmediathek

Vorlage: 40/3745/XVII/2023

Protokoll:

Vorsitzender Beyen rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf. **Herr Heling** führte aus, dass aus Reihen des Medienbeirates in der Vergangenheit der Wunsch nach mehr entscheidender Beteiligung geäußert worden sei und er nach interner Beratung deshalb für die Beschaffung der nachfolgend erläuterten Lizenzen um Zustimmung des Beirates bitte. Die Bereitstellung dieser Applikation über die Bildungsmediathek sei im weiteren Sinne Aufgabe des Medienzentrums, mit dem ja die Schulträger im Rhein-Kreis Neuss ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachkämen, ihren Schulen entsprechend dem Schulgesetz Medien für das Lernen und eine adäquate Technikausstattung zur Verfügung zu stellen. Da von Seiten der Lehrerschaft vermehrt Anfragen nach einer Bereitstellung dieser Applikation an das Medienzentrum herangetragen worden seien und alle Beteiligte im Hause den großen Nutzen einer solchen Anwendung für die praktische tägliche Arbeit von Lehrenden sähen, sei beabsichtigt, testweise für zunächst ein Jahr eine begrenzte Anzahl von ca. 250 entsprechender Lizenzen zu erwerben. Nach diesem Testjahr soll dann eine Auswertung hinsichtlich Inanspruchnahme und Nützlichkeit durchgeführt werden, auf deren Grundlage dann weitere Entscheidungen und Empfehlungen getroffen werden können. **Frau Elisabeth Klein** stellte den Beiratsmitgliedern diese digitale, kostengünstige, von den Medienberatern und Herrn Feser getestete und datenschutzkonforme Pinnwand EDU-Maps anhand der als **Anlage 5** dem Protokoll beigefügten Präsentation praktisch vor. **Herr Beyen** erkundigte sich, ob die Nutzung über einen Laptop erfolge. **Frau Elisabeth Klein** antwortete, dass das System browserbasiert arbeite, es also von jedem internetfähigen Endgerät aus gleichberechtigt genutzt werden könne. Zudem könnten alle Inhalte der Bildungsmediathek wie Arbeitsblätter usw. problemlos über die bereits bestehenden Logins eingebunden werden. **Herr Beyen** erkundigte sich, aus welchem Topf die Lizenzen finanziert würden. **Herr Heling** antwortete, dass die Kosten aus den vorhandenen Mitteln der Haushaltsstelle für die Medienbeschaffung finanziert werden würden. **Frau Jansen** begrüßte grundsätzlich die Zurverfügungstellung eines solchen Angebotes. An ihrer Schule würde die Alternative TaskCards verwandt, die jedoch teurer sei. Sie erkundigte sich, ob diese Beschaffung ein einmaliges Pilotprojekt sei, oder ob noch weitere Beschaffungen in dieser Richtung geplant seien. **Herr Heling** antwortete, dass man tatsächlich Neuland betrete. Angesichts von neun verschiedenen Schulträgern im Rhein-Kreis Neuss seien die Ausstattungsstandards hinsichtlich Hard-, aber auch Software in den Schulen sehr divergent. Als Medienzentrum müsse man angesichts der fortschreitenden Digitalisierung von Schule den Begriff Medium weiter fassen. Man er-

hoffe sich, mit den Ergebnissen der Auswertung des Pilotjahres den Schulträgern verlässliche Informationen für deren Entscheidung über die dortige Beschaffung entsprechender Hilfsmittel liefern zu können.

MedB/20240118/N7

Beschluss:

Der Medienbeirat stimmt der testweisen Beschaffung von EDU-Maps Lizenzen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

8. Digital Making Places und VR-Projekt des Landes Vorlage: 40/3746/XVII/2023

Protokoll:

Vorsitzender Beyen bat anschließend **Herrn Heling** um Erläuterungen. Dieser führte aus, dass die Digitalstrategie des Landes NRW bereits mehrfach Thema hier im Medienbeirat gewesen sei und diese deshalb vollständig der Einladung zu dieser Sitzung beigefügt wurde. Im Handlungsfeld 3 seien dabei die Maßnahmen beschrieben, mit denen u.a. die Ausstattung der kommunalen Medienzentren verbessert werden sollte. Im Rahmen intensiver Abstimmungsprozesse seien drei landesweite Pilotprojekte zu den Blöcken VR-Ausstattung, Digital Making Places und Videokonferenzsysteme für Berufskollegs erarbeitet worden, deren wesentliche Ergebnisse und auch der Ablauf dieses Abstimmungsprozesses den der Einladung beigefügten Fact Sheets zu entnehmen sei. Zwischenzeitlich lägen die endverhandelten Überlassungsverträge vor, die nunmehr durch den Rhein-Kreis Neuss unterzeichnet würden. Mit dem Roll Out werde in der zweiten Jahreshälfte gerechnet. So würden beispielsweise im VR-Bereich nach einem an den Schülerzahlen orientierten Verteilschlüssel 40 VR-Brillen, 5 entsprechende Aufbewahrungskoffer und ein Desinfektionsgerät an den Rhein-Kreis Neuss ausgeliefert werden.

MedB/20240118/N8

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

9. Aktuelle Vernetzungstreffen und Beratungsangebote für Schulen Vorlage: 40/3747/XVII/2023

Protokoll:

Frau Elisabeth Klein führte zu den aktuellen Vernetzungstreffen und Beratungsangeboten der Medienberaterinnen der Bezirksregierung Düsseldorf für den Rhein-Kreis Neuss anhand der als **Anlage 6** diesem Protokoll beigefügten Übersicht aus. Insbesondere die Vernetzungstreffen mit den Digitalisierungsbeauftragten der Schulen seien überaus erfolgreich, da jede Schule derzeit mit ähnlichen aktuellen Fragestellungen

und Baustellen in den identischen Bereichen beschäftigt sei. Gemeinsam mit Medienberatern aus anderen Kreisen und kreisfreien Städten schaue man auch überregional, welche Themen dort abgearbeitet würden und was für den Rhein-Kreis Neuss übernommen werden könne. Entsprechend zweier neuer Beauftragungen seitens der Bezirksregierung sei Frau Garcia Frühling nunmehr für die Digitalisierungsbeauftragten und sie selbst für den Bereich der künstlichen Intelligenz zuständig, wofür sie zusätzliche Schulungen erhalten würde, um das Thema dann wiederum durch Schulungen in den Rhein-Kreis zu bringen. Zudem werde sie sich schwerpunktmäßig um die Digital Making Places kümmern. Grundsätzlich sei sie sehr froh, dass die Medienberatung zeitnah mit den beiden neuen Medienberatern Hilfe bei der Bewältigung der umfangreichen Aufgaben erhalten werde.

Herr Beyen dankte Frau Klein für ihre Ausführungen und wünschte für die anstehende Aufgabe weiterhin viel Erfolg.

MedB/20240118/N9

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

10. Medienbereitstellung über die Bildungsmediathek Vorlage: 40/3748/XVII/2023

Protokoll:

Herr Heling erläuterte, dass hier für den Bereich der Bildungsmediathek zwei Neuerungen vorgestellt werden sollen. Zum einen habe das Land für das Jahr 2024 die Übernahme des Großteils der Abo-Kosten für das Gesamt-Portfolio des Anbieters FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in einem Co-Finanzierungsmodell für den Fall angekündigt, dass sich alle Medienzentren in NRW an diesem Modell mit einem jeweiligen Eigenanteil von 2.000 € beteiligen würden. Für den Rhein-Kreis Neuss wurde hier bereits eine entsprechende Beteiligungsrückmeldung gegeben, was dann eine Ersparnis von 14.500 € gegenüber dem individuellen Erwerb des Abos bedeuten würde. Das Ergebnis der landesweiten Abfrage läge aktuell noch nicht vor. Zum anderen stünde seit einigen Wochen allen Lehrenden im Rhein-Kreis Neuss über die Bildungsmediathek die digitale Lese-Lernumgebung LeOn kostenlos als Teil der Digitalstrategie Schule NRW zur Verfügung.

Anschließend stellte **Frau Klein** den Beiratsmitgliedern anhand der als **Anlage 7** diesem Protokoll beigefügten Übersicht den Aufbau und die Möglichkeiten der LeOn-Lernumgebung vor, für deren Nutzung der oder die Schulleiter/in lediglich einmalig die datenschutzrechtliche AVV unterzeichnen und zurücksenden müsse.

Herr Beyen dankte und wünschte dem Angebot viel Erfolg.

MedB/20240118/N10

Beschluss:

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig.****11. Jahresbericht des Medienzentrums****Vorlage: 40/3749/XVII/2023****Protokoll:**

Vorsitzender Beyen bat **Herrn Heling** um zusammenfassende Informationen zum als Tischvorlage bereitgestellten Jahresbericht 2023 des Medienzentrums. **Herr Heling** erläuterte, dass der vorgelegte Jahresbericht druckfrisch sei und anschließend noch dem Kultur- und dem Schulausschuss zur Kenntnis gebracht werde. Er beinhalte für alle Bereiche und Angebote eine teilweise auch statistische Zusammenfassung der Arbeit, die die Kolleginnen und Kollegen im Berichtsjahr 2023 erledigt und angeboten hätten. **Herr Beyen** schloss den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass sich der Kulturausschuss im Rahmen seiner kommenden Sitzung am 17.02.2024 ebenfalls auch mit diesem Jahresbericht beschäftigen werde und eventuelle Fragen oder Anmerkungen dort gestellt bzw. gemacht werden könnten und dass der Beirat die Ausführungen zur Kenntnis genommen habe.

MedB/20240118/N11**Beschluss:**

Der Medienbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:**Einstimmig.****12. Mitteilungen****12.1. Tod Dr. Heinz Günther Hüscher****Vorlage: 40/3750/XVII/2023****Protokoll:**

Herr Beyen rief den nächsten Tagesordnungspunkt auf. **Herr Feser** verwies zur ersten Mitteilung auf die intensive und seit 1997 bestehende enge Zusammenarbeit zwischen Herrn Dr. Hüscher und dem Medienzentrum, in deren Folge für die Heimatfreund Neuss rund 100 Radiosendungen entstanden seien. Kurz vor seinem Tod habe eine letzte Aufnahme bei ihm zu Hause stattgefunden. Diese Sendung werde am 01.02.2024 gesendet werden. **Herr Beyen** erkundigte sich, ob es bereits einen Nachfolger bei den Heimatfreunden gebe, die dieses Werk fortführen könnten. **Herr Lönnes** antwortete, dass dieses Engagement einmalig und mit Herrn Dr. Hüscher verknüpft war. **Herr Rehse** verwies auf die Tatsache, dass diese Sendungen im Rahmen des Bürgerfunks über NEWS 89.4 ausgestrahlt worden seien und er den Eindruck habe, dass dieser Bereich grundsätzlich einer größeren Unterstützung bedürfe, da er aktuell nicht mehr so aktiv, wie noch vor einigen Jahren sei. **Herr Heling** bestätigte diesen Eindruck und verwies auf die Tatsache, dass die Hürden zum Erstellen und Senden ei-

gener Beiträge im Rahmen des Bürgerfunks durch die Teilnahme an einer verpflichtenden vorherigen Fortbildung durch die Landesanstalt für Medien mit dem Ziel einer Qualitätsverbesserung höher gelegt worden seien. Die Einführung dieser Qualifizierungen war für einige Interessierte eventuell ein zu hohes Einstiegslevel. **Herr Rehse** vermutete, dass eine Erklärung auch in der Tatsache liegen könne, dass Jugendliche grundsätzlich nicht mehr so Radioaffin seien.

12.2. Coding und Robotik Schnupperkurse für Grundschulklassen

Vorlage: 40/3751/XVII/2023

Protokoll:

Herr Feser erklärte, dass gemeinsam mit Frau Wiegand sehr erfolgreich eine Reihe von Schnupperkursen für Grundschulen mit fünf Klassen zum Themenbereich Coding und Robotik durchgeführt worden seien und es hierzu eine zweite Runde mit weiteren fünf Grundschulklassen Ende Februar 2024 geben werde. Aufgrund der hohen Nachfrage plane das Haus, diese Reihe in 2024 weiter anzubieten.

12.3. Coding Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 40/3752/XVII/2023

13. Anfragen

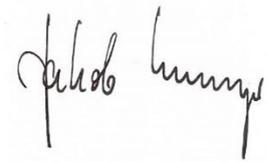
Protokoll:

Herr Rehse fragte nach, ob wie in der Vergangenheit die Möglichkeit bestünde, den Beiratsmitgliedern für die Dauer der Beiratssitzung Parkausweise für die Nutzung des gegenüberliegenden REWE-Parkplatzes bereitzustellen, da ja dort die Parkzeit auf 1,5 Stunden begrenzt sei. **Herr Heling** erläuterte, dass dies möglich gewesen sei, da der Parkplatz zu der Zeit noch in Eigenregie durch den REWE-Pächter verwaltet worden sei. Inzwischen sei diese Verwaltung an eine Drittfirma übertragen worden, die diesen Parkplatz nunmehr kommerziell bewirtschaftet.

Herr Ackburally und **Frau Wienands** regten für den Fall, dass es bis zur nächsten Sitzung des Medienbeirates ein entsprechendes technisches Tool gebe, an, die Sitzung des Medienbeirates und die Abstimmungen digital durchzuführen. **Herr Lonnes** erklärte, dass der Rhein-Kreis Neuss aktuell an einer entsprechenden Lösung arbeite und sollte diese installiert sein, könnten sicherlich auch die Sitzungen des Medienbeirates digital stattfinden.

Da keine weiteren Anträge, Ergänzungen oder Wortmeldungen vorlagen, dankte **Herr Beyen** den Anwesenden und dem Team des Medienzentrums und schloss den TOP.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Jakob Beyen um 18:20 Uhr die Sitzung.

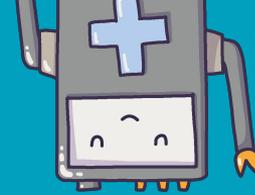


Jakob Beyen
Vorsitz



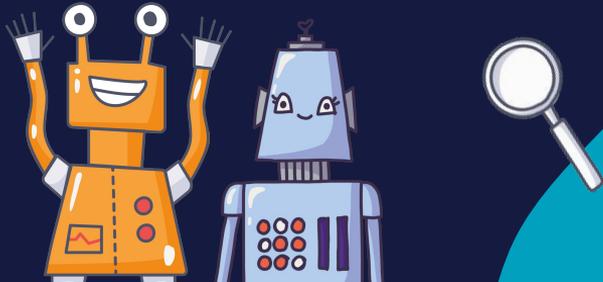
Manfred Heling
Schriftführung

Anlage 1



TüftelLab

Ein Projekt von Junge Tüftler gGmbH



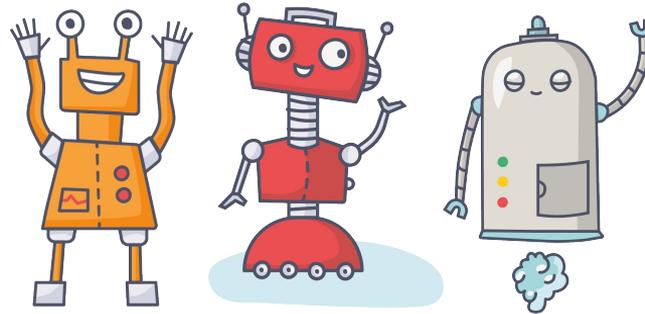
Unsere Unterstützer*innen:



rhein
kreis
neuss



»Mit digitalen Werkzeugen gemeinsam Zukunft gestalten«



Was ist das TüftelLab?



Tüfteln vor Ort

In unseren eigenen Makerspaces, mobil oder in PopUps: Tüftel mit uns vor Ort!



Tüfteln digital

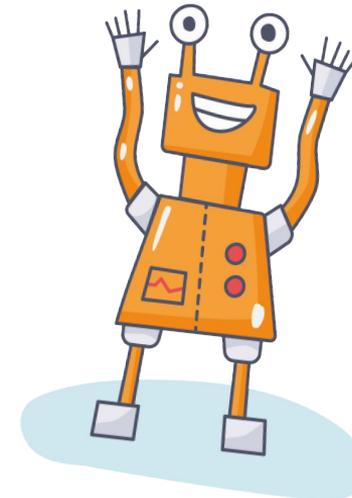
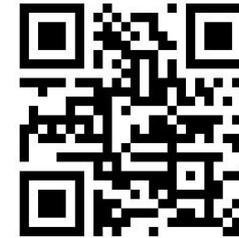
Kostenlose digitale Inhalte zu Grundlagen, Tüftel Tutorials und Konzepten. Lernt zusammen oder mit eurer Klasse.



Tüftelmaterialien

Mit unseren TüftelBoxen für zu Hause oder die ganze Schulklasse kommt das Tüfteln zu euch.

The screenshot shows the digital.tueftellab.de website interface. At the top left is the 'TüftelLab digital' logo. The top navigation bar includes 'Alle Kurse', 'Themen', 'Beliebte Werkzeuge', a search icon, and a user profile icon. A search bar with the placeholder 'Kurse suchen' is located below the navigation. The main content area is divided into three columns of course cards. The left column contains filter panels for 'Kategorien', 'Kurstyp', and 'Zielgruppe'. The 'Kategorien' panel lists: Basteln mit Technik (4), Programmierung (15), Video und Animation (1), 2D/3D Modellierung (3), Robotik (3), and Quanten und KI (4). The 'Kurstyp' panel lists: Tüftel Grundlagen (7), Tüftel Tutorial (17), Tüftel Konzept (13), and Warm Up (10). The 'Zielgruppe' panel lists: Kinder & Familien (35) and Lehrkräfte & Pädagog*innen (33). The 'Altersempfehlung' panel lists: unter 6 (2). The course cards are: 1. 'Tüftel Konzept: Unser Wald – CoSpaces als Präsentationstool' (5 units, requires prior knowledge). 2. 'Tüftel Tutorial: Bastelanleitung VR-Brille' (1 unit, for beginners). 3. 'Tüftel Grundlagen: CoSpaces Edu' (2 units, for beginners). 4. 'Tüftel Grundlagen' (bottom left). 5. 'Tüftel Tutorial' (bottom middle). 6. 'Tüftel Grundlagen' (bottom right, labeled '60 Grundlagen').



Unsere Themen



Programmierung



Robotik



2D/3D Modellierung



Basteln mit Technik



Quanten und KI



Methoden und Didaktik

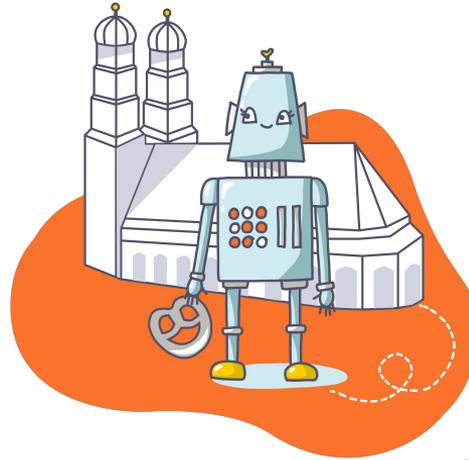


Video und Animation

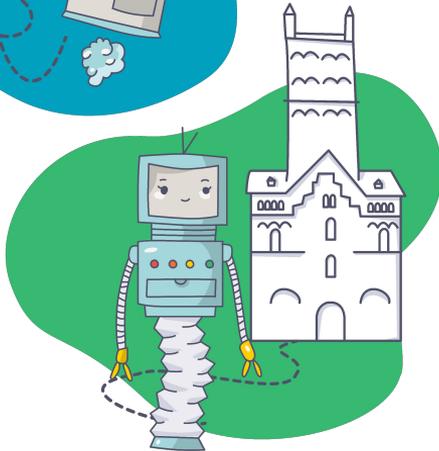
Unsere Standorte



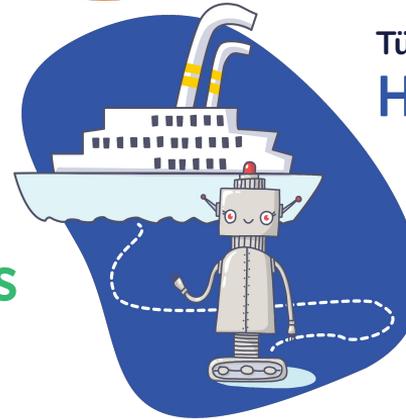
TüftelLab
Berlin



TüftelLab
München



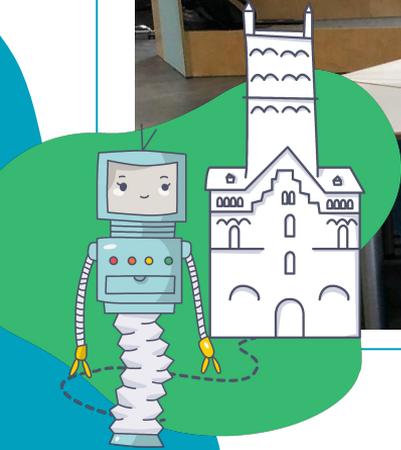
TüftelLab
Rhein-Kreis
Neuss



TüftelLab
Hamburg

mit unserem Sharing Partner
105/VIERTEL

Digitale Bildung im Rhein-Kreis Neuss



Von der Idee zum Projekt.



Schließung der HABA
Digitalwerkstatt

Junge Tüftler*innen



Erste Gespräche mit der
Wirtschaftsförderung



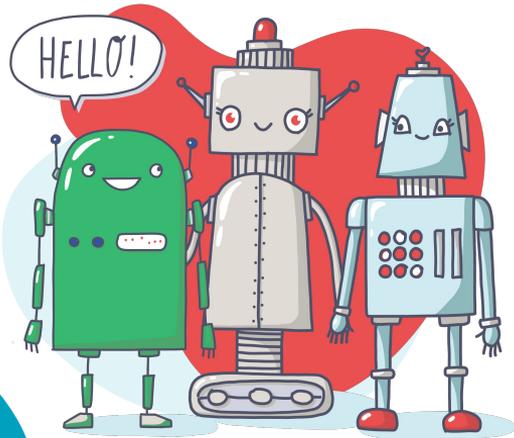
Vorstellung im
Kreisausschuss

TüftelLab Rhein-Kreis Neuss

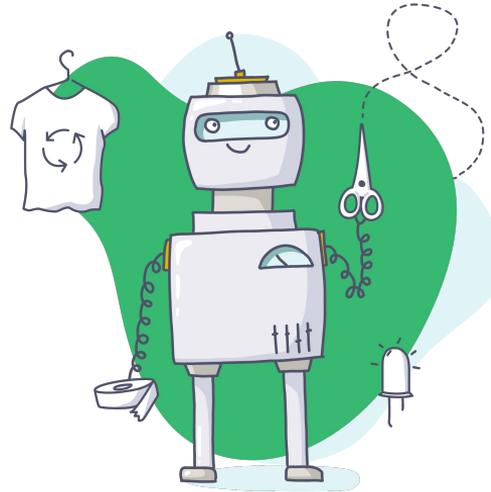
Eröffnung im Oktober 2023



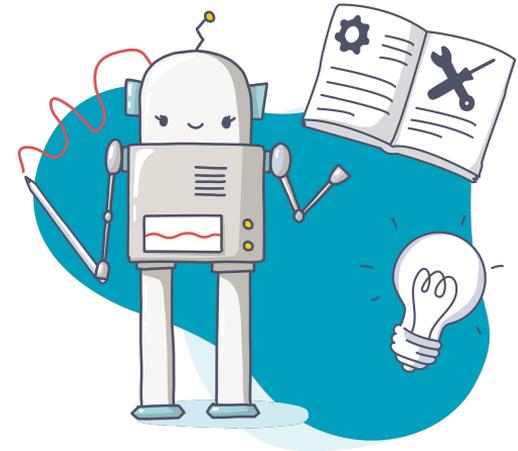
Angebot vor Ort



**Workshops für
Schulklassen**
(1–10 Klasse)



**Offene Werkstatt im
Freizeitbereich**
(8–16 Jahren)



Fortbildungen
(z.B. für Lehrer*innen,
Erzieher*innen)

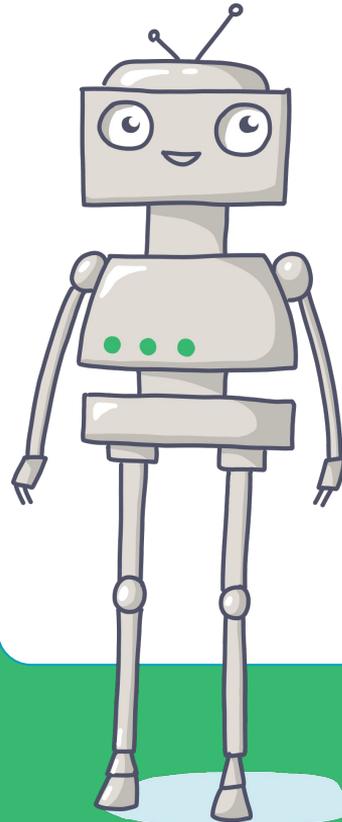
Workshops für Schulklassen

Formate:

- jeweils drei für Grund- und weiterführende Schule

In Zahlen (2023):

- 16 Workshops
- 7 unterschiedliche Schulen
- ca. 360 Kinder
- 30 begleitende Lehrkräfte



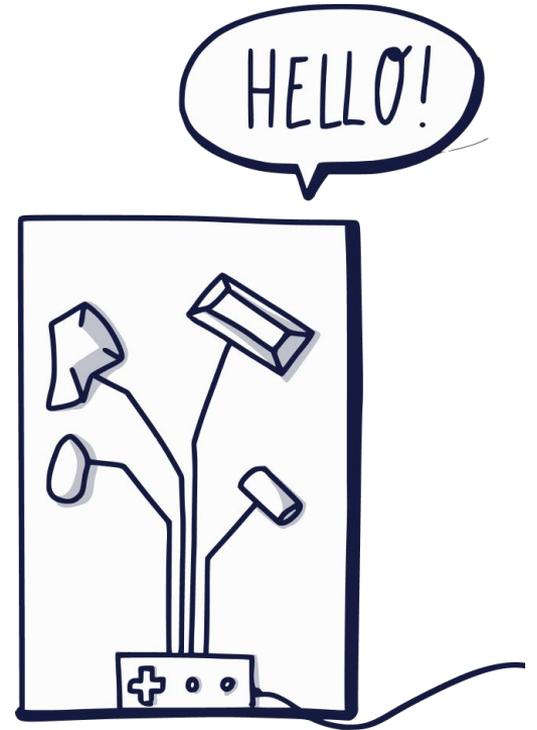
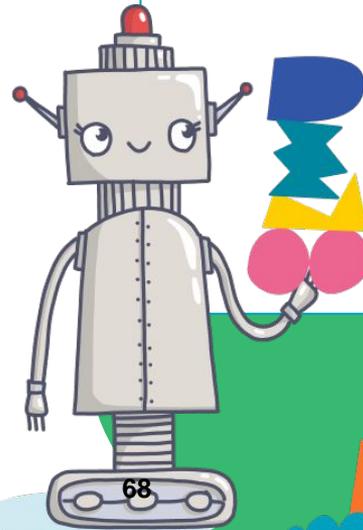
“Die Inhalte waren wunderbar für die Kinder aufbereitet und sie hatten lange nicht mehr so viel Spaß. Wir kommen gerne wieder.”

Lehrkraft von GG
Christoph-Rensing-Schule

Sprechendes Poster Beispiel Format

Kompetenzen:

-  Kommunikation
-  Kollaboration
-  Problemlösungskompetenz
-  Kritisches Denken
-  Kreativität
-  Technologische Kompetenzen



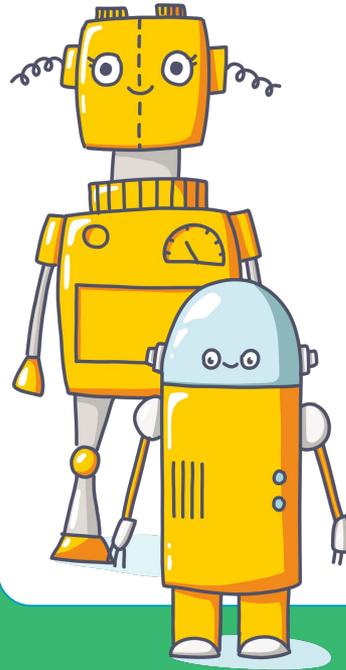
Offene Werkstatt im Freizeitbereich

Formate:

- offene Werkstatt ab 8 Jahren
- Scratch AG ab 8 Jahren

In Zahlen (2023):

- 8 Workshops
- ca. 90 Kinder



“Mein Sohn Leonardo ist so begeistert und wollte gestern gar net nach Hause. Also alles richtig gemacht. Spitze und vielen Dank für dieses tolles Angebot”

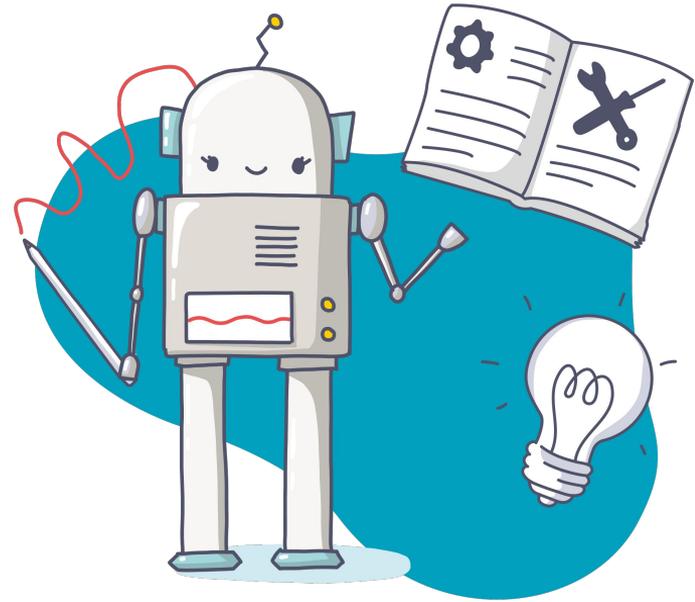
Mutter von Leonardo, 8 Jahre alt.

Fortbildungen

Kooperation mit dem Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss (ab 2024)

- Jeweils vier Formate für Lehrkräfte der Grund- und weiterführenden Schule.

→ ca. 80 Lehrkräfte werden befähigt



rhein
kreis
neuss **medienzentrum**

Förderpartner*innen

rhein
kreis
neuss

wfg rhein
kreis
neuss



accenture amazon
future >> engineer

Förderrahmen:

Zweijährige Förderung für den Standort in Höhe von 238.000 € (119.000 € / Jahr).

Nationale

Unterstützer*innen:

Accenture & Amazon Future Engineers.

Partnerschaftliche Verbindungen

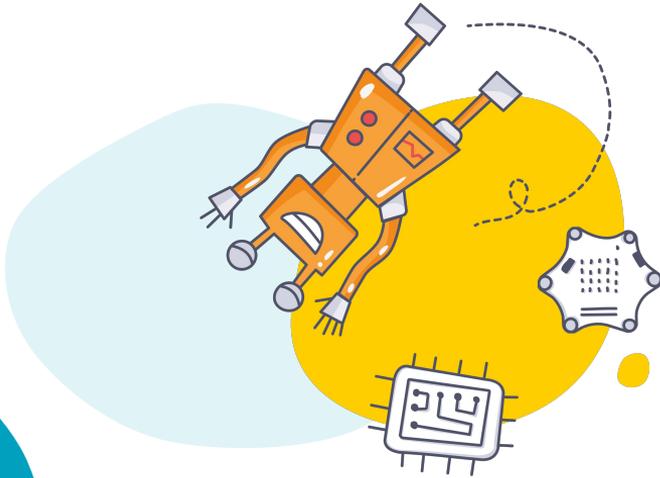


Wirtschaftsförderung:
Vernetzung mit lokalen
Partner*innen

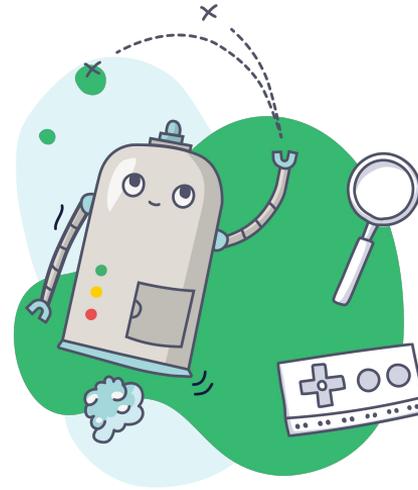
zdi Netzwerk:
zdi Schüler*innen Labor &
Kurse im Rahmen von
(zdi-BSO MINT).

Medienzentrum:
Fortbildungen ab 2024

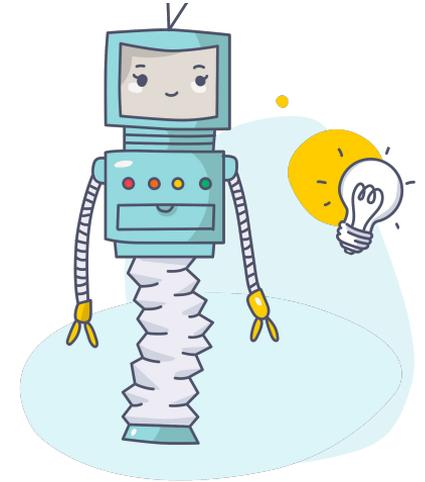
Weitere Schritte



**Erstes
zdi Schüler:innen
Labor im Kreis**



**Aufbau von
Berufsorientierungs-
Angeboten**



**Kooperationen
aufbauen**



TüftelLab Rhein-Kreis Neuss

Kontakt

Gemeinsam die Zukunft gestalten.

Philomene Merbecks



neuss@tueftellab.de



0176 1578 3198



tueftellab.de



Krefelderstraße 55, 41460 Neuss

Workshops für pädagogische Fachkräfte im Jahr 2024

Zusammen mit dem neu gegründeten TüftelLab Rhein-Kreis Neuss haben wir eine Reihe von acht Workshops zum Thema digitale Bildung für das Jahr 2024 konzipiert. Einmal im Monat, außerhalb der Schulferien, findet ein Workshop für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die in außerschulischen Kontexten im Rhein-Kreis Neuss tätig sind, statt. In diesen Workshops, die nicht nur als Reihe, sondern auch einzeln besucht werden können, lernen die Teilnehmenden den kompetenten und kreativen Umgang mit digitalen Technologien, wie Apps, Robotern, Controllern, VR-Brillen, 3D-Druckern und Lasercuttern kennen. Die acht Workshops, die sich mit den wichtigsten digitalen Werkzeugen für den Bildungsbereich beschäftigen, finden jeweils an einem Mittwochnachmittag im Makerspace des Medienzentrums Rhein-Kreis Neuss statt. Sie kennen den Ort noch nicht, dann schauen Sie sich doch hier mal genauer um: Zur virtuellen Tour durch den Makerspace

Kurzübersicht der Workshops:

- Programmieren in der Grundschule (Tools: Scratch & Scratch Jr.) – **7. Februar 2024**
- Programmieren in der weiterführenden Schule (Tools: Scratch / Python) – **6. März 2024**
- Robotik in der Grundschule (Tools: Blue-Bot, Ozobot, Dash) – **17. April 2024**
- Robotik in der weiterführenden Schule (Tools: Ozobot, MBot, Lego Spike) – **15. Mai 2024**
- Programmieren und Tüfteln mit Mikrocontrollern (Tools: Calliope Mini + Micro:bit) – **12. Juni 2024**
- VR & AR im Unterricht (Tools: CoSpaces Edu, Minetest, VR-Brillen) – **11. September 2024**
- Basteln mit Technik (Tools: Makey Makey, LEDs) – **9. Oktober 2024**
- Maker Education (Tools: 3D-Drucker, Lasercutter, Plotter) – **6. November 2024**



Jahresbericht s.i.n.us 2023

- Es gab regelmäßige **Netzwerktreffen** der Netzwerkpartner. Moderiert und inhaltlich vorbereitet durch Frau Nather.
Die Netzwerkpartner tauschten sich über verschiedene Projekte aus.
- Das **s.i.n.us Siegel** wurde in diesem Jahr an keine weitere Schule verliehen.
Für die GGS „Die Brücke“ wurde im Rahmen eines pädagogischen Tages das Netzwerk dem Kollegium vorgestellt. Außerdem erhielten die Lehrkräfte Einblick in zwei Unterrichtsreihen mit s.i.n.us relevanten Inhalten.
→ Sicher recherchieren im Netz – Welche Suchmaschine nutzen?
→ Grooming – Was ist das? Wie sensibilisiere ich Kinder für dieses Thema?
Die Brücke befindet sich im Bewerbungsprozess und wird voraussichtlich im Januar/Februar das Siegel erhalten.
- Im Rahmen des „**Safer Internet Day**“ wurde wieder ein Onlineworkshop gemeinsam mit der eco Beschwerdestelle und der Landespräventionsstelle gegen Gewalt und Cybergewalt an Schulen in NRW angeboten.

Vernetzt gut aufwachsen und leben – Stolpersteine und Stützräder im digitalen Raum

Das Internet und der digitale Umgang miteinander sind aus unserem Alltag und der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Nicht erst in der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart findet ein erheblicher Teil des Aufwachsens und Lebens selbstverständlich im digitalen Raum statt, schließlich ist man „immer online“ und kann die unterschiedlichsten Bedarfe im Netz decken.

Doch wie und wofür nutzen gerade Kinder und Jugendliche eigentlich dieses Netz? Welche Bedeutung hat es für ihr Leben? Und wer setzt eigentlich welche Grenzen? Praxisnah und interaktiv beantworten in diesem Workshop die eco Beschwerdestelle, das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz und die Landespräventionsstelle gegen Gewalt und Cybergewalt an Schulen in Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern:innen diese und weitere Fragen und informieren die Teilnehmer:innen über Risiken im digitalen Raum und Möglichkeiten, diese zu minimieren.

Schließlich ist ein gutes Netz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der jeder beitragen kann – und sollte!

Der Workshop richtet sich insbesondere an ältere Jugendliche, Eltern, Lehrer:innen, Erzieher:innen oder interessierte Internetnutzer:innen.

- Die Netzwerkenden erstellten eine Taskcard, in der unterschiedliche digitale Angebote wie z.B. Wer bietet Elternabende an? Wo können Kinder/ Jugendliche sich informieren? Übersichtlich zusammengetragen wurden. Die Taskcard wird über die s.i.n.us Homepage zugänglich gemacht.

- Die Netzwerkenden erarbeiteten Kriterien, um auch Jugendeinrichtungen zu ermöglichen Teil des s.i.n.us Netzwerkes zu werden. Die Erarbeitung ist noch nicht abgeschlossen.

Die Kooperationspartner haben im vergangenen Jahr folgende Vorhaben in Kooperation mit dem s.i.n.us Netzwerk durchgeführt:

Jugendamt Rhein-Kreis Neuss:

Das Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss war wieder mit dem Fuchs Bus im Einsatz. Die AG findet jeweils über ein Halbjahr statt. Mit dem Fuchs Bus sind wir an drei Standorten unterwegs. Maternus Grundschule in Kleinenbroich (neuer Standort nach den Sommerferien, vorher Grundschule Jüchen In den Weiden), an der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Herrenshoff und an der Lindenschule in Gierath/Stessen. Dabei unterstützen 4 Betreuer eine feste Gruppe von 12 Kindern regelmäßig im Umgang mit Medien, fördern die Medienkompetenz und sensibilisieren für einen altersgerechten, verantwortungsvollen Umgang mit dem PC und vor allem im Internet.

Am 5. Juni wurde in der Herrenshoff Grundschule einen Elternabend mit Andreas Dyrschka zum Thema Gefahren im Netz durchgeführt.

Außerdem fand am 24.11.23 ein kleiner Fachtag für die Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit „Neuer digitaler Input für die Jugendarbeit“ im Medienzentrum statt.

Jugendamt Stadt Neuss:

Die Kinder- und Jugendeinrichtungen verlagerten im Zuge der Corona-Pandemie weite Teile ihrer Angebote in den digitalen Raum. So entstanden verschiedene kreative, informative und qualitativ hochwertige Formate, die von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen wurden. Einzelne Formate werden weiterhin in dieser Form angeboten und können auch zukünftig von den Kindern und Jugendlichen genutzt werden.

Auch im neu formulierten Kinder- und Jugendförderplan für die Jahre 2022 bis 2025 wurde der Punkt der Digitalisierung als eigenes Themengebiet aufgenommen. Eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Themas soll zusammen mit dem Jugendmedienschutz vorangebracht werden. S.i.n.us stellt hier ein Netzwerk dar, welches auch im Jahr 2023 zur Weiterentwicklung beigetragen hat.

Das Geschwister Scholl Haus hat mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen über mehrere Wochen ein Minecraft Projekt zum Thema „Wie will ich einmal wohnen? Wie stelle ich mir mein Traumhaus vor?“ durchgeführt. Die Teilnehmer*innen haben hier alleine oder in Zusammenarbeit mit anderen Kindern und/oder Jugendlichen Landschaften und Gebäude kreativ gestaltet und anschließend den anderen Projektteilnehmer*innen präsentiert und zum Teil wieder „abgerissen“.

Außerdem haben das Geschwister Scholl Haus und das Greyhound Pier 1 intensive Recherchen zum Thema Jugendschutzfiltern/-maßnahmen u.a. mit Jugendlichen zusammen betrieben. Die installierten Filter wurden anschließend unter der

Beteiligungen der Jugendlichen „Stresstests“ unterzogen und versucht zu „knacken“, sodass auftretende Lücken identifiziert und geschlossen werden konnten.

Eco Beschwerdestelle:

Das Netzwerk wurde auf den folgenden Events/Veranstaltungen beworben und präsentiert:

- 09.02. – Safer Internet Day –
Vernetzt gut aufwachsen und leben –
Stolpersteine und Stützräder im digitalen Raum
- Elternabend
- Projekt „Handynutzung und Co“ an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich

Polizei NRW Rhein- Kreis Neuss:

Die Polizei hat in diesem Jahr 46 Präsenzveranstaltungen mit Schulbezug abgehalten und damit ca. 1480 Teilnehmer erreicht. Hinzu kamen ca. 200 telefonische Beratungskontakte / Online-Beratungen. Alles unter Einbeziehung der s.i.n.u.s.-Inhalte.

Bis quasi Ende 2024 sind die Veranstaltungen ausgebucht und bereits jetzt gibt es Termin-Anfragen bis zu den Osterferien 2025.

aufgeweckt - Projekt „aufgeweckt“ des Gesundheitsamtes des Rhein- Kreises Neuss (Kinder- und Jugendärztlicherdienst)

Kaarst *vernetzt (Bereich Jugend und Familie der Stadt Kaarst):

Anlage 4

Sachstandsbericht Medienscouts im Rhein-Kreis Neuss

Medienzentrum Rhein-Kreis Neuss
Johannes Feser



Abschlussveranstaltung der Medienscouts-Qualifizierung im Rhein-Kreis Neuss, am 4. Dezember 2023
in der Aula der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich

Rückblick I:

Ausbildung neuer Mediencouts:

9 Schulen aus dem Kreis à 4 Schülerinnen und Schüler sowie 2 Lehrkräfte haben die 5-teilige Ausbildung im Jahr 2023 (September – Dezember) durchlaufen und wurden zu Mediencouts bzw. Beratungslehrkräften zertifiziert. Davon haben 5 Schulen erstmalig Mediencouts ausgebildet. Damit sind nun 30 von 36 weiterführende Schule am Projekt beteiligt.

Mit dabei waren:

- Realschule Hackenbroich
- Maria-Montessori-Gesamtschule Meerbusch
- Rachel-Carson-Schule Dormagen **(neu)**
- Leibniz Gymnasium Dormagen **(neu)**
- Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich **(neu)**
- Comenius Gesamtschule Neuss **(neu)**
- Gymnasium Korschenbroich
- Gesamtschule Jüchen
- Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen **(neu)**

Rückblick II:

Vertiefende Workshopangebote für Mediencouts:

Über die Ausbildung neuer Mediencouts hinaus, fanden im Jahr 2023 zwei Aufbauworkshops für alte, neue und angehende Mediencouts statt, die Themen aus der Projektarbeit vertieften. Sowohl der Onlineworkshop am 26. April, als auch der Präsenzworkshop am 13. Dezember waren gut besucht.



Ausblick:

Bewerbung für eine Ausbildungsrunde im Jahr 2024:

Es haben sich wieder sehr schnell 10 Schulen gefunden, die im Jahr 2024 neue Medienscouts ausbilden wollen. Darunter sind drei Schulen, die noch keine Medienscouts haben. Zwei weitere Schulen stehen auf der Warteliste. Die Bewerbung für die Durchführung einer Ausbildungsrunde wurde fristgerecht bei der Landesanstalt für Medien NRW abgegeben. Der Bescheid steht noch aus.

Folgende Schulen wollen im Jahr 2024 Medienscouts ausbilden:

- Realschule Kaarst **(neu)**
- Georg-Büchner-Gymnasium Kaarst **(neu)**
- Städt. Realschule Osterath **(neu)**
- Quirinus Gymnasium Neuss
- Gesamtschule an der Erft
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss
- Maria-Montessori-Gesamtschule Meerbusch
- Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Grevenbroich
- Leibniz-Gymnasium Dormagen
- Pascal Gymnasium Grevenbroich

Anlage 5

www.**Edumaps**.de
für alle Lehrkräfte
im Rhein-Kreis Neuss

Gala Garcia Frühling,
Medienbeirat Januar 2024

Was ist Edumaps?

- Digitale Pinnwand
- Kollaboratives, cloudbasiertes Arbeiten
- Datenschutzsichere, günstige Alternative zu bekannten Tools wie Padlet oder TaskCard
- Transparente Kostenstruktur (s.u.)
- Viele Anwendungsmöglichkeiten und weitere Features, die die Unterrichtsgestaltung erleichtern, z.B.:

Klassische Pinnwand

Anwendungen von Maps

Edumaps

Planung und Dokumentation

Eine Map kann als Arbeitstool verwendet werden.

- Zur Planung bzw. Strukturierung des Vorgehens.
- Zur Dokumentation der Arbeitsergebnisse.

Beispiele:

- Klassenfahrt planen
- Schulfest vorbereiten
- Turniere und Meisterschaften planen
- Urlaubsplanung
- Aufstellung der Renovierungsarbeiten
- Einkaufsliste
- Wunschliste zum Geburtstag, Hochzeit etc.

Schwarzes Brett - News und Infos

Sie können eine Map auch als schwarzes Brett benutzen, um News über Ihre Schule oder Klasse zentral zu veröffentlichen.

Die Map kann zum Beispiel beinhalten:

- Aktuelles an der Schule
- Sprechzeiten der Lehrer
- Hausaufgaben
- Klassenarbeiten

Kollaborative Materialsammlung

Einzelarbeit

Sie können eine Map je Schüler verwenden, in der jeder Schüler Material zu einem Thema sammeln kann.

Gruppenarbeit

Ebenso lässt sich eine zentrale Map erstellen, in der alle Schüler Material zu einem Thema zusammentragen.

Je Pfad können Sie eine Gruppe von Schülern festlegen, die Material zu dem gewählten Themenbereich zusammentragen.

Natürlich kann ein Pfad/Thema auch von nur einem Schüler bearbeitet werden.

Schulungen und Tutorials

Schulungen

Edumaps eignet sich sehr gut für Schulungen und Kurse.

1. Bereiten Sie Ihre Materialien strukturiert vor.
2. Verteilen Sie den Map-Link an Ihre Teilnehmer.
3. Nutzen Sie die Map live während Ihrer Schulung.
4. Holen Sie Rückmeldungen live während der Schulung ein.
5. Werten Sie die Schulung am Ende aus.
6. Stellen Sie die Map als Dokument der Schulung zur Verfügung.

Sie können zusätzlich per Screenrecorder Ihre Schulung aufnehmen und das fertige Schulungsvideo in Ihrer Schulungs-Map bereitstellen, damit Ihre Teilnehmer dieses

Fotosammlung | Fotoalbum

Eine Map lässt sich als Fotosammlung verwenden, beispielweise für ein Urlaubsalbum, das Sie an Personen teilen können.

Für jeden Urlaubstag wird ein Pfad angelegt.

In jede Box wird kurz beschrieben welcher Ort besucht wurde - inklusive

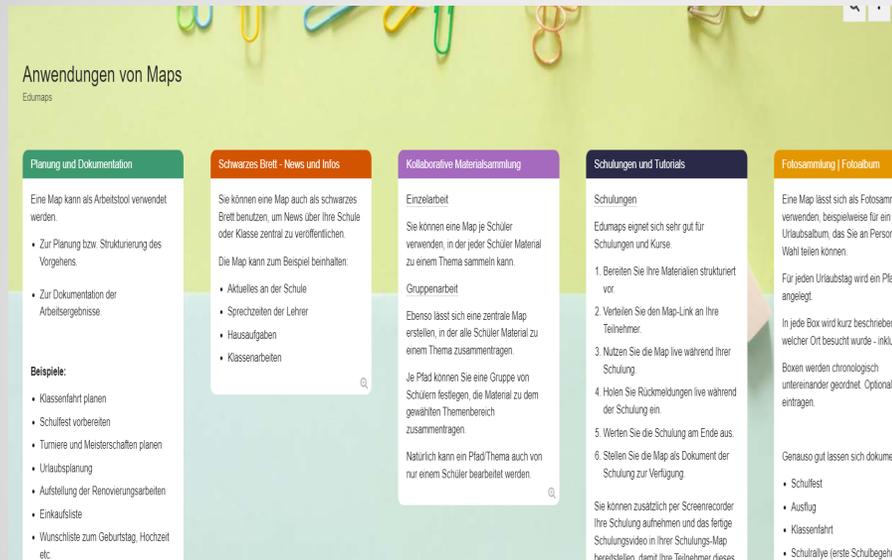
Boxen werden chronologisch untereinander geordnet. Optional eintragen.

Genauso gut lassen sich dokumentieren

- Schulfest
- Ausflug
- Klassenfahrt
- Schulrallye (erste Schulbegehung)

Klassische Pinnwand

Anwendungen von Maps
Edumaps



- Planung und Dokumentation**

Eine Map kann als Arbeitstool verwendet werden.

 - Zur Planung bzw. Strukturierung des Vorgehens
 - Zur Dokumentation der Arbeitsergebnisse

Beispiele:

 - Klassenfahrt planen
 - Schulfest vorbereiten
 - Turniere und Meisterschaften planen
 - Urlaubsplanung
 - Aufstellung der Renovierungsarbeiten
 - Einkaufsliste
 - Wunschliste zum Geburtstag, Hochzeit etc.
- Schwarzes Brett - News und Infos**

Sie können eine Map auch als schwarzes Brett benutzen, um News über Ihre Schule oder Klasse zentral zu veröffentlichen.

Die Map kann zum Beispiel beinhalten:

 - Aktuelles an der Schule
 - Sprechzeiten der Lehrer
 - Hausaufgaben
 - Klassenarbeiten
- Kollaborative Materialsammlung**

Einzelarbeit

Sie können eine Map je Schüler verwenden, in der jeder Schüler Material zu einem Thema sammeln kann.

Gruppenarbeit

Ebenso lässt sich eine zentrale Map erstellen, in der alle Schüler Material zu einem Thema zusammentragen.

Je Plad können Sie eine Gruppe von Schülern festlegen, die Material zu dem gewählten Themenbereich zusammentragen.

Natürlich kann ein Plad Thema auch von nur einem Schüler bearbeitet werden.
- Schulungen und Tutorials**

Schulungen

Edumaps eignet sich sehr gut für Schulungen und Kurse.

 - Bereiten Sie Ihre Materialien strukturiert vor.
 - Verteilen Sie den Map-Link an Ihre Teilnehmer.
 - Nützen Sie die Map live während Ihrer Schulung.
 - Holen Sie Rückmeldungen live während der Schulung ein.
 - Werten Sie die Schulung am Ende aus.
 - Stellen Sie die Map als Dokument der Schulung zur Verfügung.

Sie können zusätzlich per Screencorder Ihre Schulung aufnehmen und das fertige Schulungsvideo in Ihrer Schulungs-Map hochladen. Damit Ihre Teilnehmer flexibel
- Fotosammlung | Fotoalbum**

Eine Map lässt sich als Fotosammlung verwenden, beispielsweise für ein Urlaubsalbum, das Sie an Person Wahl teilen können.

Für jeden Urlaubstag wird ein Plad angelegt.

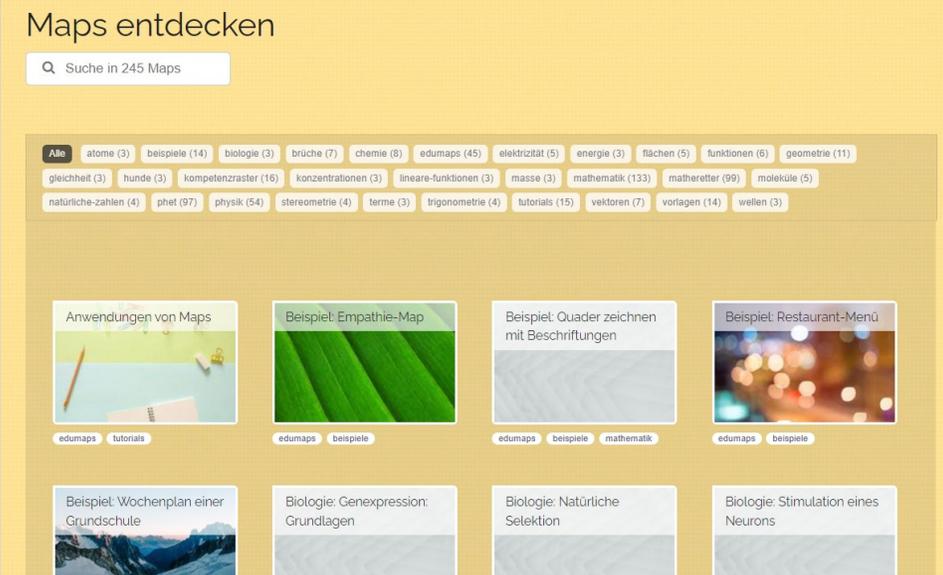
In jede Box wird kurz beschrieben welcher Ort besucht wurde - inkl. Boxen werden chronologisch untereinander geordnet. Optional eintragen.

Genauso gut lassen sich dokumentieren

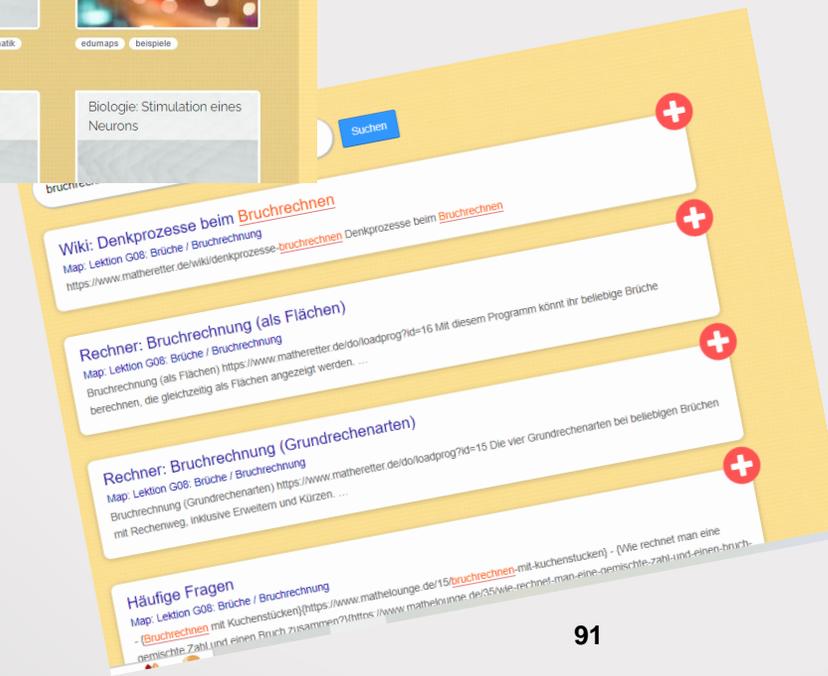
 - Schulfest
 - Ausflug
 - Klassenfahrt
 - Schulralphie (erste Schulbegehu

- einfaches Teilen und Rechte-Zuweisung (nur lesen/bearbeiten etc.)
- Import von bereits vorhandenen Padlet-Boards möglich
- Export zu moodle/Logineo LMS

Klassische Pinnwand

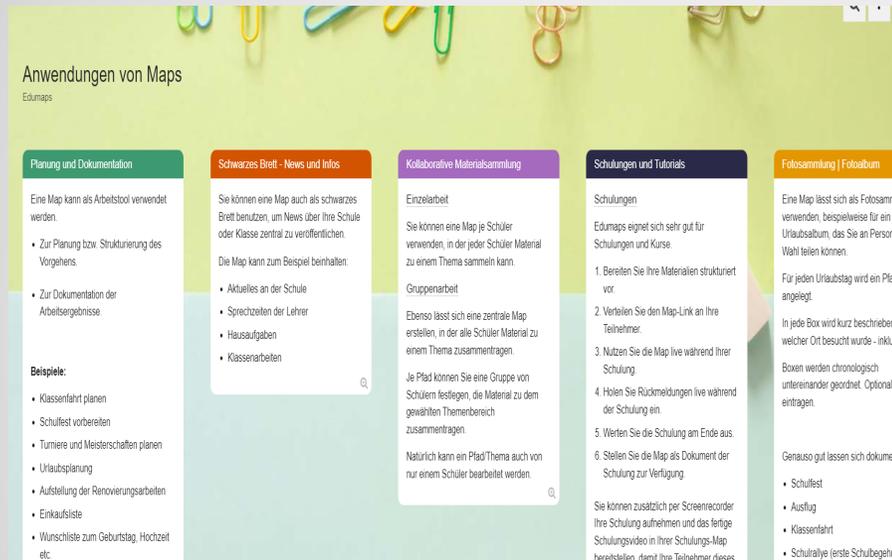


- Edupool: fertige Boxen zu diversen Themen per Klick dem eigenen Board hinzufügen und nach Bedarf anpassen



Klassische Pinnwand

Anwendungen von Maps
Edumaps



The image shows a screenshot of the Edumaps application interface, titled 'Anwendungen von Maps'. It features five colored boxes, each representing a different use case for the application. The boxes are: 'Planung und Dokumentation' (green), 'Schwarzes Brett - News und Infos' (orange), 'Kollaborative Materialsammlung' (purple), 'Schulungen und Tutorials' (dark blue), and 'Fotosammlung | Fotoalbum' (light orange). Each box contains a brief description and a list of examples or steps.

- Planung und Dokumentation**
 - Eine Map kann als Arbeitstool verwendet werden.
 - Zur Planung bzw. Strukturierung des Vorgehens
 - Zur Dokumentation der Arbeitsergebnisse
 - Beispiele:**
 - Klassenfahrt planen
 - Schulfest vorbereiten
 - Turniere und Meisterschaften planen
 - Urlaubsplanung
 - Aufstellung der Renovierungsarbeiten
 - Einkaufsliste
 - Wunschliste zum Geburtstag, Hochzeit etc.
- Schwarzes Brett - News und Infos**
 - Sie können eine Map auch als schwarzes Brett benutzen, um News über Ihre Schule oder Klasse zentral zu veröffentlichen.
 - Die Map kann zum Beispiel beinhalten:
 - Aktuelles an der Schule
 - Sprechzeiten der Lehrer
 - Hausaufgaben
 - Klassenarbeiten
- Kollaborative Materialsammlung**
 - Einzelarbeit**
 - Sie können eine Map je Schüler verwenden, in der jeder Schüler Material zu einem Thema sammeln kann.
 - Gruppenarbeit**
 - Ebenso lässt sich eine zentrale Map erstellen, in der alle Schüler Material zu einem Thema zusammentragen.
 - Je Plad können Sie eine Gruppe von Schülern festlegen, die Material zu dem gewählten Themenbereich zusammentragen.
 - Natürlich kann ein Plad/Thema auch von nur einem Schüler bearbeitet werden.
- Schulungen und Tutorials**
 - Schulungen**
 - Edumaps eignet sich sehr gut für Schulungen und Kurse
 - 1. Bereiten Sie Ihre Materialien strukturiert vor.
 - 2. Verteilen Sie den Map-Link an Ihre Teilnehmer.
 - 3. Nutzen Sie die Map live während Ihrer Schulung.
 - 4. Holen Sie Rückmeldungen live während der Schulung ein.
 - 5. Werten Sie die Schulung am Ende aus.
 - 6. Stellen Sie die Map als Dokument der Schulung zur Verfügung.
 - Sie können zusätzlich per Screencorder Ihre Schulung aufnehmen und das fertige Schulungsvideo in Ihrer Schulungs-Map hochladen. Damit Ihre Teilnehmer folgen...
- Fotosammlung | Fotoalbum**
 - Eine Map lässt sich als Fotosamm verwenden, beispielsweise für ein Urlaubsalbum, das Sie an Person Wahl teilen können.
 - Für jeden Urlaubstag wird ein Plad angelegt.
 - In jede Box wird kurz beschrieben welcher Ort besucht wurde - inkl. Boxen werden chronologisch untereinander geordnet. Optional eintragen.
 - Genauso gut lassen sich dokumer
 - Schulfest
 - Ausflug
 - Klassenfahrt
 - Schulralie (erste Schulbegehu

- Gestaltung der Boxen mit Foto, Video, Text, Dateien
- Zusätzliche Gestaltung des Boards mithilfe von Pfeilen und frei gestaltbaren Boxen
- Rückmelde-Möglichkeiten (likes, Kommentar-Funktion, Dateiabgabe – separate Einstellungen der Sichtbarkeit möglich)

Timeline

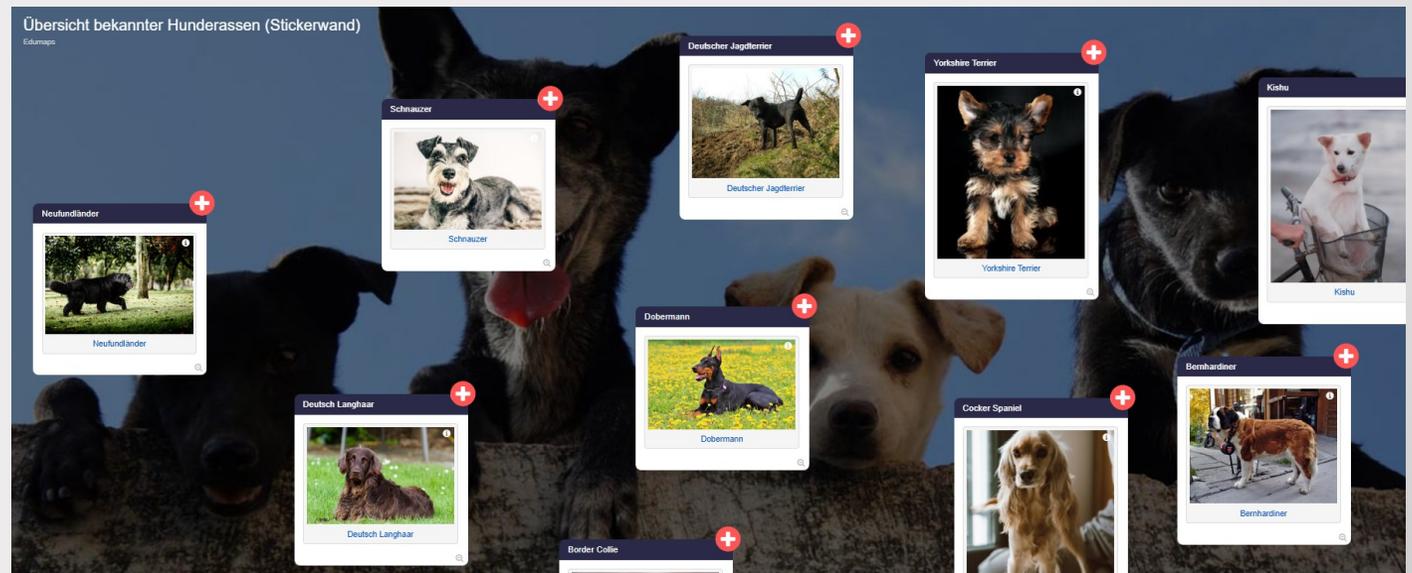


- z.B. zur Gestaltung von Roadmaps
- Format/Anhänge s.o.

Stickerwand

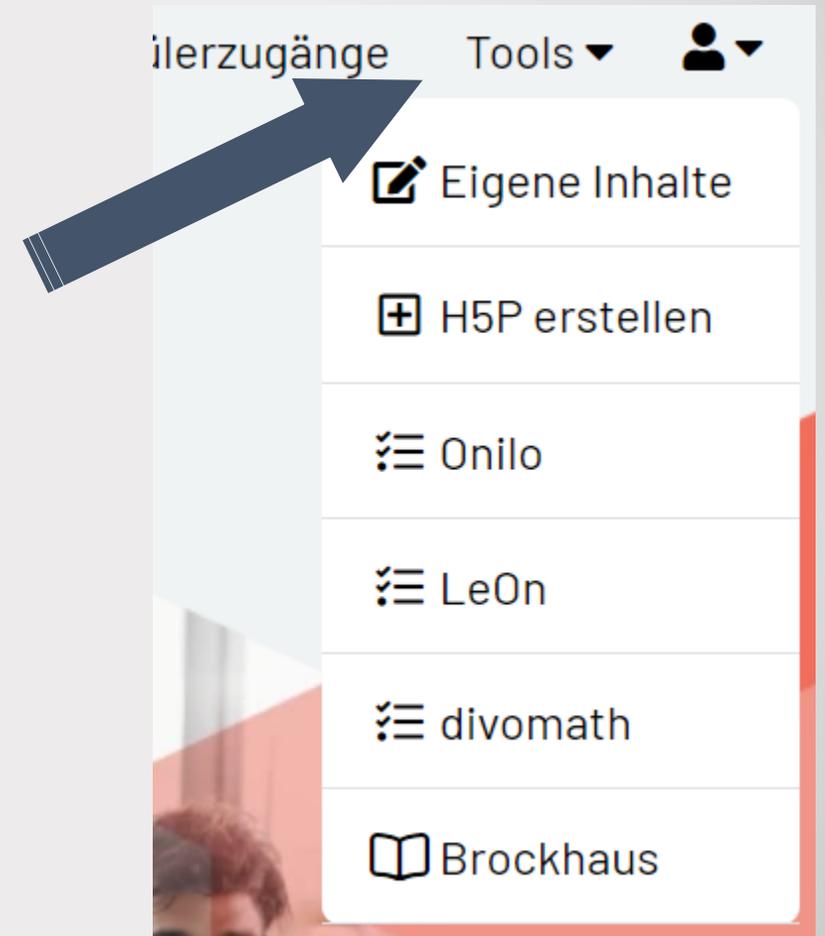
- z.B. zum Brainstormen und anschließendem Clustern
- Format/Anhänge s.o.

Ein Wechsel der Formate ist jederzeit möglich



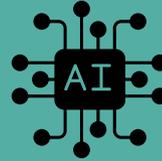
Tiefenintegriert in Bildungsmediathek

- Keine separate Anmeldung nötig
- Cross Selling:
- Mehrwert für Bildungsmediathek
- Mehrwert für Logineo NRW Schulplattform (in der Lehrkräfte automatisch Zugang zur Bildungsmediathek haben – was teilweise nicht ausreichend bekannt ist/genutzt wird)



MEDIENBERATERINNEN RKN

JAHRESBERICHT 2023



Vernetzung der DiBs

- 4 Vernetzungsveranstaltungen (März und September 2023)
- Aufbau von kleinen Netzwerken (z.B. DiBs der Förderschulen, Digitales Dormagen)
- Updates via Mail und Taskcard

BarCamps

- DiDo23 in Dormagen (über 300 TN, weiterführende Schulen und GS), Fortsetzung 2024
- Grevenbroicher Grundschulen im November 2023 - Netzwerk arbeitet gemeinsam weiter

3. zusätzlicher pädagogischer Tag

- Unterstützung bei inhaltlicher Gestaltung, Referentensuche, Workshop-Planung und nachhaltiger Implementierung
- Beratung/Begleitung von über 40 Schulen

Mediencafés und Netzwerktreffen

- Vernetzung von Schulen bei der Arbeit mit Lernmanagement-Systemen
- Mediencafé zum Austausch MKR, Ausstattung (große Heterogenität im Kreis) und Fortbildungsbedarf

Zusammenarbeit Medienzentrum

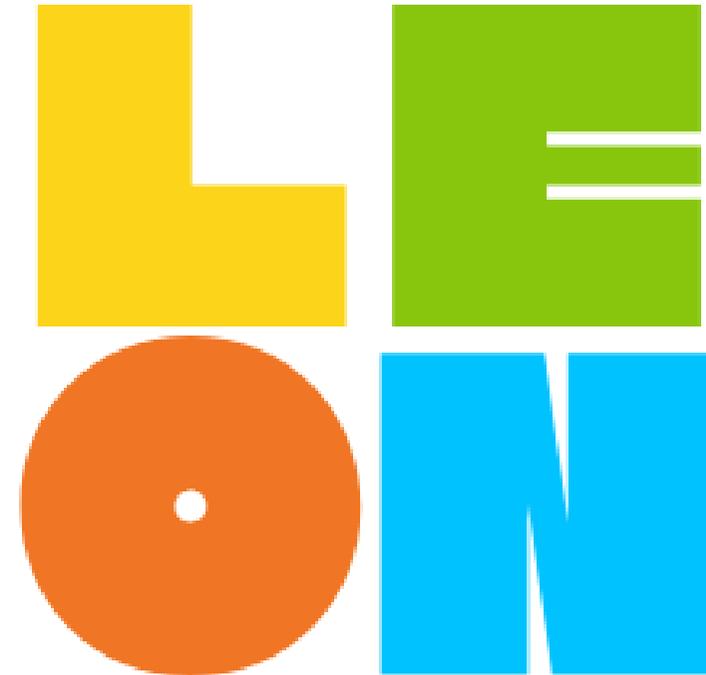
- Regelmäßiger Austausch
- Kooperation bei Projekten (Medienscouts, Ausstattung, Bildungsmediathek....)
- enge Zusammenarbeit

Team und Qualifikationen

- S. Jaskulski und N. Schweppe haben das Team verlassen - weitere Stelle soll im Januar besetzt werden
- Qualifikation im Bereich KI und OER

Anlage 7

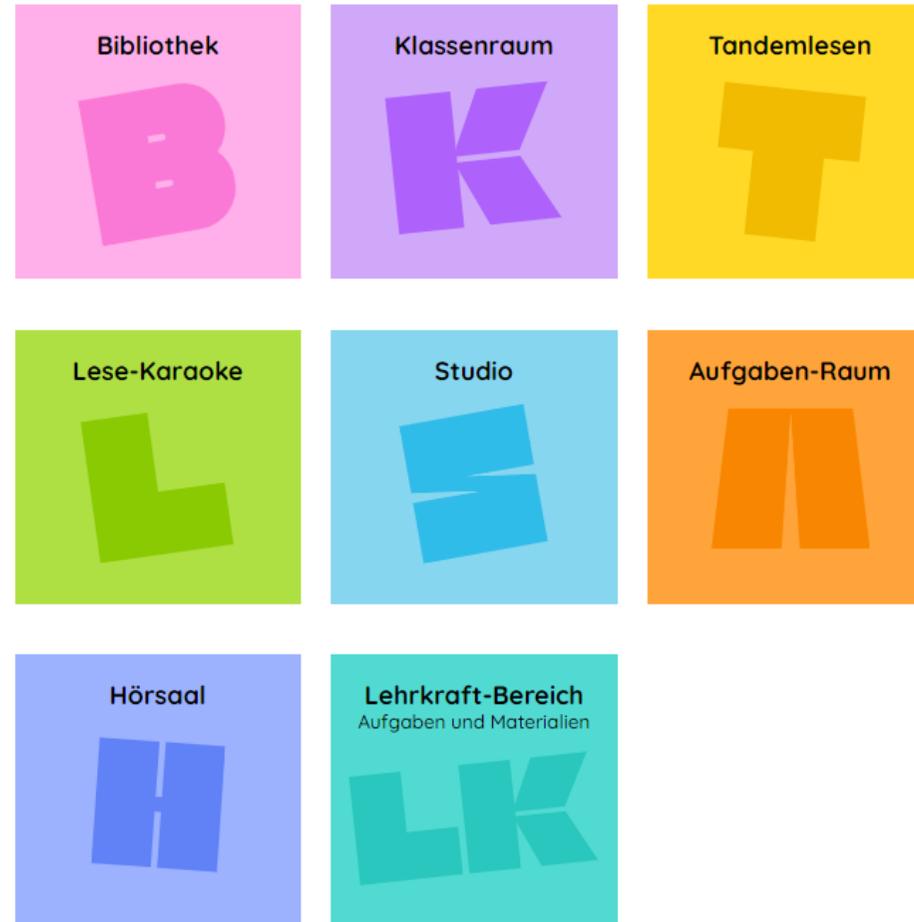
LeOn (Leseraum Online) ist eine browserbasierte Anwendung zur Leseförderung für Schülerinnen und Schüler der zweiten bis sechsten Klasse.



Leseraum Online

- Systematische Förderung der SuS
- Binnendifferenziert
- Entlastung der Lehrkräfte durch weiten Materialpool
- Userfreundlich: Jede Jahrgangsstufe ist gleich aufgebaut:

Übersicht Klasse 7



Bibliothek



Auswahl an differenzierten
Texten auf 3 Sprachniveaus

leicht mittel schwer

147 Lesetexte

< 1 2 3 >

 <p>Adventszeit</p>	 <p>Affenzirkus Ursel Scheffler</p>	 <p>Akademie Fortuna: Wenn Wahrsagen so einfach wäre Sarah M. Kempen</p>	 <p>Aprilwetter</p>
--	---	--	---

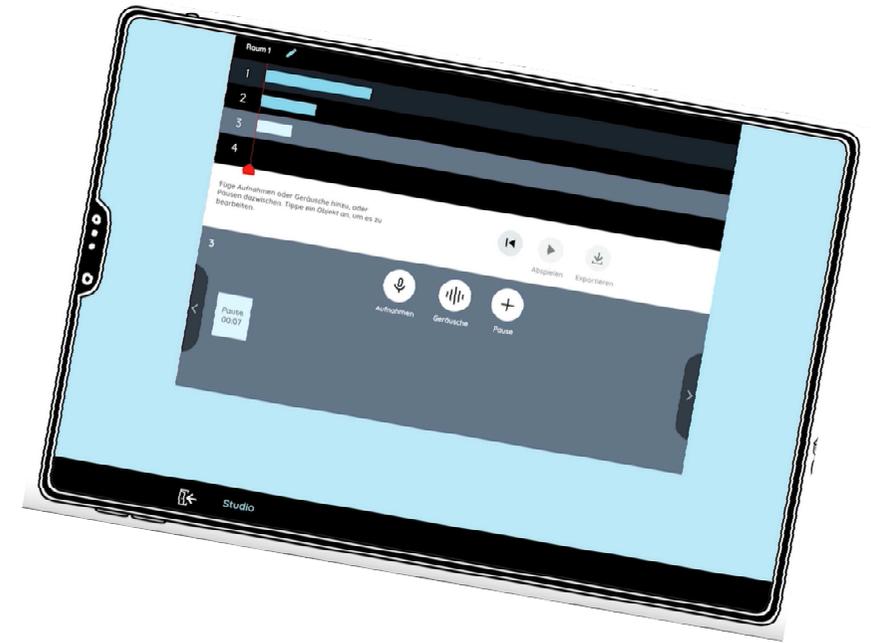


Ab 2024 kann dieser virtuelle Raum für Videokonferenzen genutzt werden



Hier können SuS als Tandem gemeinsam lesen,
Dabei kann zwischen 3 Niveaus unterschieden werden
(leicht/mittel/schwer)

Im (Ton-)Studio können mit selbstgelesenen Texten und Toneffekten ihr eigenes Hörspiel erstellen



Im Aufgabenraum können Lehrkräfte eigene Texte hochladen und Aufgaben zur Verfügung stellen



Lese-Karaoke



Im Karaoke-Raum werden SuS durch lautes Vorlesen, die Regulierung des Tempos oder z.B. das Anzeigen von Silben unterstützt.

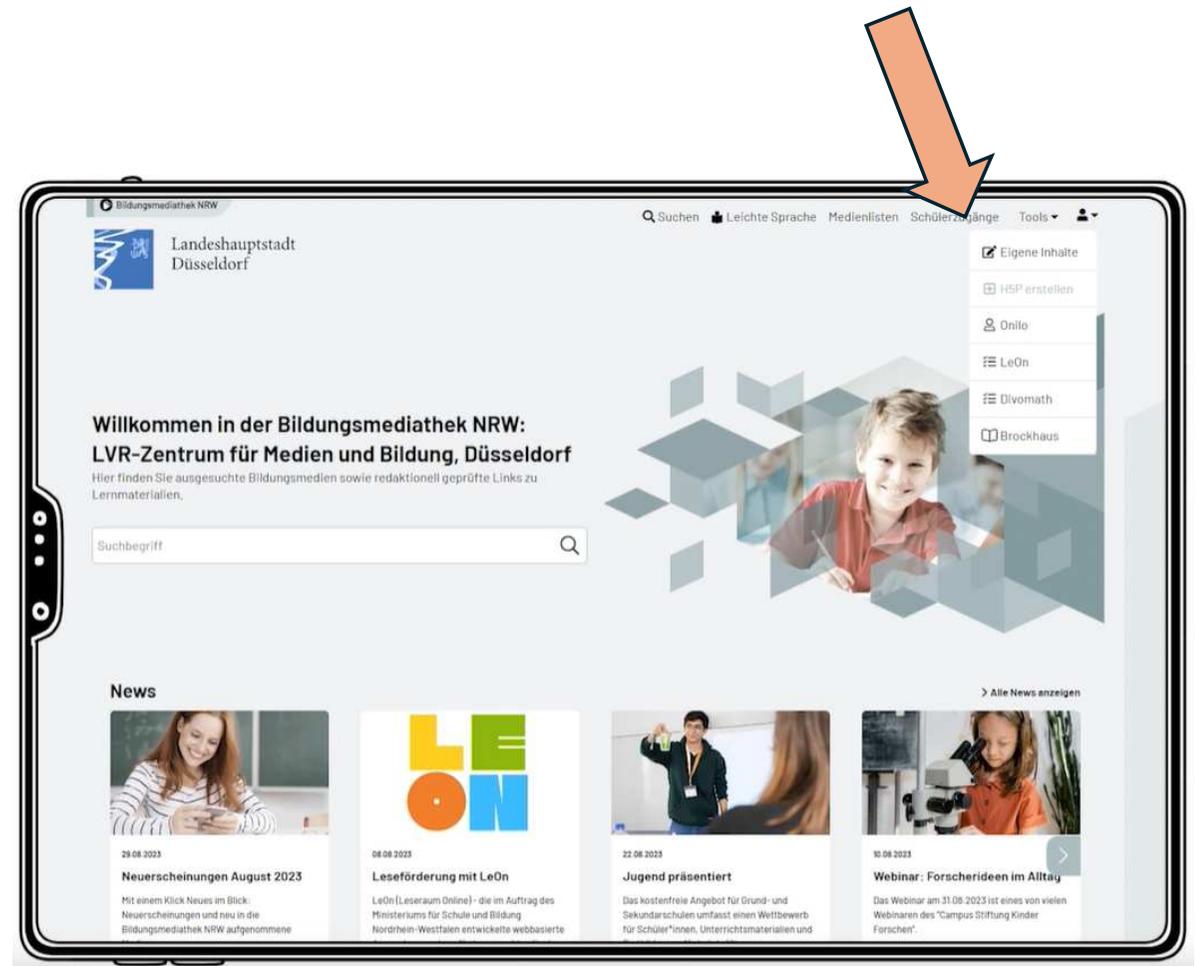


Lehrkraft-Bereich Aufgaben und Materialien



Im Lehrkraft-Bereich stehen Anwendungshilfen, Material und weiterführende Informationen zur Verfügung

- Nach kostenfreier Beantragung durch die Schule erfolgt die Integration von LeOn in die Bildungsmediathek.
- Schulen, die Logineo NRW nutzen, sind bereits automatisch registriert.



Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 05.02.2024

40 - Amt für Schulen und Kultur



Sitzungsvorlage-Nr. 40/3970/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Anlage:
Beschlusskontrolle 19.2.2024 öffentlich

Beschlussstand seit der letzten Sitzung

Sitzungsdatum TOP Drucksachen-Nr.	Betreff	Zuständiger Bereich	Realisierung	Erledigt
27.11.2023 Ö 5 40/3510/XVII/2023	Konzept für das Kreisjubiläum "50 Jahre Rhein-Kreis Neuss" im Jahr 2025	40 - Amt für Schulen und Kultur	bei 013 in der Umsetzung	
27.11.2023 Ö 6 65/3576/XVII/2023	Ergebnis Prüfauftrag: Barrierefreier Zugang zum 1. Obergeschoss des Kreismedienzentrums	40 - Amt für Schulen und Kultur	bei 65 in der Bearbeitung	
27.11.2023 Ö 13 40/3566/XVII/2023	Antrag der Kreistagsfraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD auf Mehrsprachigkeit in Museen des Rhein-Kreises Neuss	40 - Amt für Schulen und Kultur		05.02.2024

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3918/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Ergebnisse beim Wettbewerb "Jugend musiziert"

Sachverhalt:

28 Mädchen und Jungen der Musikschule Rhein-Kreis Neuss haben in diesem Jahr am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen, der von der Musikschule Dormagen ausgerichtet wurde – und waren dabei äußerst erfolgreich. In den verschiedenen Kategorien wurden 25 erste Preise an die Mitglieder der Kreismusikschule vergeben, 14 Teilnehmende schafften es in die nächste Runde und werden im März am Landeswettbewerb in Köln teilnehmen.

Einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb erzielten Louisa Leusch, August von Hugo und Iuno Rosenthal (alle Blockflöte), Paul Hebbering und Jakob Erschfeld (Saxophon) mit seiner Klavierbegleiterin Mia Schuld, Cornelius Monz (Waldhorn), Len Haskic (Trompete), Melinda Kemmann, Shangwi Aung, Manuel Dobras und Moritz Zimmermann (alle Gitarre) sowie Bernadette Albini mit ihrem Spielpartner Luca Bricard-Knipp (Duo Kunstlied) und Anton Tian he Zhang mit seinem Spielpartner Yuchen Wang (Duo Klavier und Violoncello).

Weitere 1. Preise gingen an Lara Zimmermann, Frieda Ziemann, Ina Bergmann (alle Blockflöte), Paul Qiring (Klarinette), Mirja Hinz (Waldhorn), Lindi Yang (Gitarre), Bernadette Albini (Musical), David Li Weide und Miya Ma (Duo Klavier 4-händig) und das Geschwisterpaar Lilli und Julian Küpper (Duo Klavier und Violoncello).

Hervorragende 2. Preise erhielten Anna Karl (Gitarre) sowie Alexander Schütze und Mira Zimmermann (Duo Klavier und Violine).

Bernadette Albini durfte sich zudem über den Sonderpreis des Deutschen Tonkünstlerverbandes für die beste Interpretation einer Komposition einer Komponistin freuen.

Das diesjährige Preisträgerkonzert findet am Freitag, den 16.02.2024 um 18 Uhr im Forum der Gesamtschule Jüchen, Stadionstraße, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Ausschnitte aus den Wettbewerbsprogrammen aller Teilnehmenden zu hören. Der Eintritt ist frei.

Jugend musiziert findet seit 1963 jedes Jahr statt und ist der größte Musikwettbewerb weltweit. Seit Beginn haben mehr als eine halbe Million Kinder und Jugendliche daran teilgenommen. Veranstaltet wird "Jugend musiziert" vom Deutschen Musikrat, die Schirmherrschaft hat der Bundespräsident. Der Regionalwettbewerb wurde gefördert von der Sparkasse Neuss.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 18.01.2024

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3859/XVII/2024

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	19.02.2024	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:
Termin Medienbeirat**

Sachverhalt:

Die nächste Sitzung (18. Sitzung) des Medienbeirates findet Donnerstag, den 30.01.2025 um 17:00 Uhr im Kreismedienzentrum statt. Eine Einladung wird den Mitgliedern des Medienbeirates fristgerecht zugehen.

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung m. IndoorNavigation (GV)	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck	
Vorlage 40/3801/XVII/2024	7
Bericht der Stiftung Schloss Dyck 40/3801/XVII/2024	9
TOP Ö 4 Sachstandsbericht der Stiftung Insel Hombroich	
Vorlage 40/3846/XVII/2024	13
Sachstandsbericht 40/3846/XVII/2024	15
Besucherzahlen 40/3846/XVII/2024	17
TOP Ö 5 Regionale Kulturförderung	
Vorlage 40/3847/XVII/2024	19
TOP Ö 6 Bericht zum Kulturraum Niederrhein e.V.	
Vorlage 40/3917/XVII/2024	21
TOP Ö 7 Jahresbericht Kultur 2023	
Vorlage 40/3848/XVII/2024	23
TOP Ö 8 Beratung des ausschussspezifischen Haushalts 2024	
Vorlage 40/3850/XVII/2024	25
Anlage 1 - Haushaltsvergleich Kultureinrichtungen 2022 - 2024 40/3850/XVII/2024	27
Anlage 2 - Haushaltsvergleich Kulturförderung 2022 - 2024 40/3850/XVII/2024	31
TOP Ö 9 Sachstand interkommunaler Kulturentwicklungsplan	
Vorlage 40/3849/XVII/2024	33
Anlage 1 - Anforderungen an die digitale Kulturplattform 40/3849/XVII/2024	35
Anlage 2 - Bericht der NGZ vom 09.02.2024 40/3849/XVII/2024	37
TOP Ö 10 Mehrsprachigkeit in Museen des Rhein-Kreises Neuss	
Vorlage 40/3866/XVII/2024	41
TOP Ö 11 Protokoll der Sitzung des Medienbeirates am 18.01.2024	
Vorlage 40/3858/XVII/2024	43
Niederschrift der 17. Sitzung des Medienbeirates 40/3858/XVII/2024	45
TOP Ö 12 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	
Vorlage 40/3970/XVII/2024	107
Beschlusskontrolle 19.2.2024 öffentlich 40/3970/XVII/2024	109
TOP Ö 13.1 Ergebnisse beim Wettbewerb "Jugend musiziert"	
Vorlage 40/3918/XVII/2024	111
TOP Ö 13.2 Termin Medienbeirat	
Vorlage 40/3859/XVII/2024	113